

Chronik der Universität Düsseldorf vom 1. 10. 1973 bis 31. 12. 1974

(laut Bericht der Pressestelle der Universität)

Universitätsgremien

Rektor (bis 30. 9. 1974): Magnifizienz Professor Dr. med. Dr. h. c. WILHELM LOCHNER (Physiologie)

(ab 1. 10. 1974): Magnifizienz Professor Dr. phil. HERBERT RAUTER (Anglistik)

Prorektor (bis 30. 9. 1974): Professor Dr. med. Dr. med. dent. CARL-HEINZ FISCHER (Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde)

(ab 1. 10. 1974): Professor Dr. med. Dr. h. c. WILHELM LOCHNER (Physiologie)

Kanzler: Dr. jur. CARL FRIEDRICH CURTIUS

Dekan der Philosophischen Fakultät (bis 30. 9. 1974): Spektabilität Professor Dr. phil. MANFRED HÖFLER (Romanistik)

(ab 1. 10. 1974): Spektabilität Professor Dr. phil. GEORG STÖTZEL

Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät (bis 30. 9. 1974): Spektabilität Professor Dr. rer. nat. WILFRIED STUBBE (Botanik)

(ab 1. 10. 1974): Spektabilität Professor Dr. rer. nat. ARMIN GERSTENHAUER (Geographie)

Dekan der Medizinischen Fakultät (bis 30. 9. 1974): Spektabilität Professor Dr. med. WOLFGANG STAIB (Physiologische Chemie)

(ab 1. 10. 1974): Spektabilität Professor Dr. med. HANS-WERNER SCHLIPKÖTER (Hygiene)

Verwaltung der Medizinischen Einrichtungen der Universität: Verwaltungsdirektor KLAUS-EBERHARD STREBLOW

Staatshochbauamt für die Universität Düsseldorf: Amtsvorstand: Leitender Regierungsbau-direktor FRIEDHELM SIEBEN

Universitätsbibliothek:

Direktor: Ltd. Bibliotheksdirektor Dr. phil. GÜNTER GATTERMANN

Leiter der Medizinischen Abteilung: Dr. med. h. c. WERNER LICHTNER

Rechenzentrum der Universität: Leiter: Akademischer Direktor Dr. rer. nat. JAN KNOP

Universitätsrat: Ministerialdirigent HEINRICH BRENTROP

Personelles

Geburtstage:

Mit einer akademischen Feier ehrte die Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten den apl. Prof. Dr. THEODOR HÜNERMANN, der am 20. 10. 1973 sein 80. Lebens-jahr vollendete

Dr. WOLFGANG GLATZEL, Ehrensenator der Universität Düsseldorf und Vorsitzender der

„Gesellschaft von Freunden und Förderern der Universität Düsseldorf e.V.“, beging am 2. 6. 1974 seinen 65. Geburtstag

Prof. Dr. KARL HINSBERG, Rektor der früheren Medizinischen Akademie Düsseldorf für das Amtsjahr 1961/62, feierte am 29. 7. 1974 seinen 80. Geburtstag. Prof. HINSBERG wurde 1948 zum Leiter der wiedergegründeten Abteilung für Physiologische Chemie ernannt, 1950 zum Extraordinarius und persönlichen Ordinarius für Physiologie und Biochemie und 1962 zum Ordinarius für Physiologische Chemie. Bis zu seiner Emeritierung im Jahr 1963 war Prof. HINSBERG Direktor des Instituts für Physiologische Chemie, das aus seiner Abteilung erwachsen war und 1956 den endgültigen Namen erhalten hatte

Wiss. Rat und Prof. Dr. FRANZ-JOSEF POTHMANN (Institut für Medizinische Mikrobiologie und Virologie) beging am 21. 6. 1974 seinen 60. Geburtstag. Prof. Dr. POTHMANN war zudem seit 25 Jahren Dozent an der Staatlich anerkannten Lehranstalt für technische Assistenten in der Medizin, die er seit 1964 leitete

Zu ordentlichen Professoren wurden ernannt:

Prof. Dr. DIETRICH MOOTZ (bisher Max-Planck-Institut, Stuttgart) auf den Lehrstuhl Strukturchemie und Anorganische Chemie (1. 10. 1973)

Prof. Dr. REINHOLD MEISE (bisher Universität Mainz) auf den Lehrstuhl Mathematik I (26. 10. 1973)

Prof. Dr. GEORG STROHMEYER (bisher Universität Marburg) auf den Lehrstuhl Innere Medizin (Gastroenterologie) der II. Med. Universitätsklinik. Prof. Dr. STROHMEYER wurde gleichzeitig weiterer Direktor der II. Med. Universitätsklinik und Poliklinik (26. 10. 1973)

Wiss. Rat und Prof. Dr. FRIEDRICH ARNOLD GRIES (II. Medizinische Universitätsklinik) auf den Lehrstuhl für Innere Medizin (Diabetologie). Prof. GRIES ist Leiter der Klinischen Abteilung des Diabetes-Forschungsinstituts an der Universität (15. 10. 1973)

Wiss. Rat und Prof. Dr. KLAUS ROTHER (Geographisches Institut) auf den Lehrstuhl Geographie II (18. 1. 1974)

Prof. Dr. HANS-HERBERT SCHMIDTKE (bisher Universität Frankfurt) auf den Lehrstuhl für Theoretische Chemie (1. 4. 1974)

Prof. Dr. WIRNT RICK (I. Medizinische Klinik A) auf den Lehrstuhl für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik (10. 7. 1974)

Prof. Dr. HERBERT BRÜSTER (Chirurgische Klinik, Abt. für Blutgerinnung und Bluttransfusion) auf den gleichnamigen Lehrstuhl (15. 7. 1974)

Prof. Dr. GUNTER RÖHRBORN (bisher Universität Heidelberg) auf den Lehrstuhl für Humangenetik und Anthropologie (1. 10. 1974)

Prof. Dr. HANS-JOACHIM STEINGRÜBER (Psychologisches Institut) auf den Lehrstuhl für Medizinische Psychologie (22. 7. 1974)

Prof. Dr. HANS-JOACHIM BREMER (Kinderklinik) auf den Lehrstuhl für Kinderheilkunde, insbesondere Stoffwechselerkrankungen (6. 8. 1974)

Prof. Dr. FRIEDRICH KARL OHNESORGE (bisher Universität Kiel) für das Fach Toxikologie und weiteren Direktor des Pharmakologischen und Toxikologischen Instituts (1. 10. 1974)

Prof. Dr. WERNER PETERS (Zoologisches Institut) auf den Lehrstuhl für Zoologie (25. 11. 1974)

Prof. Dr. GERD LÜER (bisher RWTH Aachen) auf den Lehrstuhl Psychologie I (28. 11. 1974)

Zum Honorarprofessor wurde ernannt:

Dipl.-Phys. Dr. TONI HOCHMUTH, Ministerialrat im Ministerium für Wissenschaft und Forschung des Landes NW, für die Dauer seiner Zugehörigkeit zur Universität Düsseldorf (27. 2. 1974)

Einen Ruf nach auswärts haben erhalten:

Prof. Dr. HERBERT RAUTER (Anglistisches Seminar) hat den an ihn ergangenen Ruf auf den Lehrstuhl Anglistik-Amerikanistik an der Universität Trier-Kaiserslautern abgelehnt.

Wiss. Rat und Prof. Dr. HANS-DIETER SCHMIDT (Psychologisches Institut) hat den an ihn ergangenen Ruf auf den Lehrstuhl Sozialpsychologie an der Universität Bielefeld angenommen.

Prof. Dr. EDUARD HLAWITSCHKA (Historisches Seminar) hat einen Ruf auf den Lehrstuhl für Mittlere und Neuere Geschichte, Rheinische Landesgeschichte, an der Universität Bonn erhalten. Der Lehrstuhl ist mit der Leitung des Instituts für Geschichtliche Landeskunde der Rheinlande verbunden.

Prof. Dr. MANFRED HÖFLER (Romanisches Seminar) hat einen Ruf als ordentlicher Professor für Romanistik an der Gesamthochschule Siegen erhalten. Prof. HÖFLER hat den an ihn ergangenen Ruf abgelehnt.

Prof. Dr. Dr. GUSTAV A. LIENERT, Direktor des Psychologischen Instituts I, ist zum ordentlichen Professor der Psychologie an der Universität Erlangen-Nürnberg ernannt worden.

Wiss. Rat und Prof. Dr. HELLMUT IPPEN (Universitäts-hautklinik) hat einen Ruf an die Universität Göttingen angenommen. Prof. IPPEN trat sein Amt als Direktor der Universitäts-hautklinik am 1. 7. 1974 an.

Wiss. Rat und Prof. Dr. DIETRICH DÖRNER (Psychologisches Institut II) hat einen Ruf auf einen Lehrstuhl für Kognitive Psychologie an der Universität Gießen zum Sommersemester 1974 angenommen.

Prof. Dr. HERBERT KOLB, Lehrstuhlinhaber für Ältere Germanistik, hat einen Ruf auf den Lehrstuhl für Germanistik an der Universität München erhalten.

Prof. Dr. WOLFGANG SCHLUCHTER, Leiter des Sozialwissenschaftlichen Instituts, hat einen Ruf auf die IV. Lehrkanzel für Sozialwissenschaften an der Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften in Linz (Österreich) erhalten.

Prof. Dr. EDUARD HLAWITSCHKA, Ordinarius für Mittelalterliche Geschichte, hat einen Ruf auf das Ordinariat für Mittelalterliche Geschichte der Universität München erhalten und angenommen. Kurz vorher hatte Prof. HLAWITSCHKA einen Ruf der Universität Bonn abgelehnt.

Dr. D. W. SCHEUERMANN (Institut für Biophysik und Elektronenmikroskopie) ist zum Lehrstuhlinhaber der Anatomie der Medizinischen Fakultät an dem Universitair Centrum Limburg in Diepenbeek (Belgien) ernannt worden.

Dr. CHRISTIAN STETTER, bisher Wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Deutsche Philologie und Linguistik (Prof. Dr. GEORG STÖTZEL) wurde am 18. November 1974 zum Wiss. Rat und Prof. an der RWTH Aachen ernannt.

Wiss. Rat und Prof. Dr. MARTIN SCHWOCHAU (Institut für Allgemeine Biologie) hat einen Ruf auf eine Professur am Department of Plant Pathology an der Washington State University, Pullman (Washington), USA, erhalten. Diesen Ruf, der mit besonders günstigen Bedingungen verbunden war, hat Prof. Dr. SCHWOCHAU abgelehnt.

Prof. Dr. WILHELM JANKE, Direktor des Psychologischen Instituts II, hat einen Ruf erhalten auf einen Lehrstuhl für Klinische Psychologie an der Universität Gießen und auf die Lehrkanzel Psychologie II (Angewandte Psychologie, Differentielle Psychologie) an der Universität Graz.

Dr. SCHITTEK (Urologische Universitätsklinik) wurde zum Chefarzt der Urologischen Abteilung Centrallazarett, in Boden/Schweden, ernannt.

Priv.-Doz. Dr. HANS-GÜNTER MEIERS (Universitäts-hautklinik) übernahm als Chefarzt die Haut-Abteilung der Krankenanstalten des Kreises Lippe in Lemgo.

Wiss. Rat und Prof. Dr. LIESELOTTE GERHARD (Pathologisches Institut) ist zur ordentlichen Professorin am Klinikum der Gesamthochschule Essen ernannt worden.

Habilitationen:

Philosophische Fakultät

Dr. phil. DIRK BLASIUS, jetzt an der Gesamthochschule Essen, am 29. 1. 1974 (Mittlere und Neuere Geschichte)

Dr. phil. SIEGFRIED JÜTTNER am 28. 5. 1974 (Romanische Philologie)

Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

Dr. rer. nat. JOACHIM KRAUTH (Institut für Statistik und Dokumentation) am 28. 5. 1974

Dr. rer. nat. RUDOLF-EBERHARD HOFFMANN (Mathematisches Institut II) am 2. 7. 1974
Dr. rer. nat. MANFRED KRACHT (Mathematisches Institut) am 2. 7. 1974
Dr. phil. nat. GERD WENZENS (Geographisches Institut I) am 2. 7. 1974

Medizinische Fakultät

Priv.-Doz. Dr. med. R. SAILER am 25. 10. 1973 (Chirurgie)
Priv.-Doz. Dr. med. A. JÜNEMANN am 15. 11. 1973 (Chirurgie)
Priv.-Doz. Dr. med. L. SEIPEL am 15. 11. 1973 (Innere Medizin)
Priv.-Doz. Dr. med. A. BOTH am 15. 11. 1973 (Innere Medizin)
Priv.-Doz. Dr. med. E. NOACK am 6. 12. 1973 (Pharmakologie)
Priv.-Doz. Dr. med. E. KÖHLER am 10. 1. 1974 (Pharmakologie und Toxikologie)
Priv.-Doz. Dr. med. H. KIVELITZ am 10. 1. 1974 (Chirurgie)
Priv.-Doz. Dr. med. Z. ITANI am 10. 1. 1974 (Dermatologie)
Priv.-Doz. Dr. med. H. KOCH am 7. 2. 1974 (Kiefer- und Gesichtschirurgie)
Priv.-Doz. Dr. med. W. TILLMANN am 7. 2. 1974 (Augenheilkunde)
Priv.-Doz. Dr. med. P. BERCHTHOLD am 2. 5. 1974 (Innere Medizin)
Priv.-Doz. Dr. med. habil. F. BOEMINGHAUS am 2. 5. 1974 (Urologie)
Priv.-Doz. Dr. med. habil. J. NOTH am 30. 5. 1974 (Psychologie)
Priv.-Doz. Dr. med. habil. M. QUANTE am 20. 6. 1974 (Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde)
Priv.-Doz. Dr. med. habil. B. GRABENSEE am 20. 6. 1974 (Innere Medizin)
Priv.-Doz. Dr. med. habil. J. HEIDENREICH am 11. 7. 1974 (Gynäkologie und Geburtshilfe)
Priv.-Doz. Dr. med. habil. CHR. WERNER am 11. 7. 1974 (Gynäkologie und Geburtshilfe)
Priv.-Doz. Dr. med. dent. Dr. med. habil. I. KOBLIN am 24. 10. 1974 (Kiefer- und Gesichtschirurgie)
Priv.-Doz. Dr. med. habil. R. PURSCHKE am 21. 11. 1974 (Anästhesiologie)
Priv.-Doz. Dr. med. habil. U. GÖBEL am 12. 12. 1974 (Kinderheilkunde)
Priv.-Doz. Dr. med. habil. W. DEHNEN am 12. 12. 1974 (Hygiene)

Promotionen:

Philosophische Fakultät

CHRISTIAN STETTER (31. 10. 1973)
HANS DIETER BECKER (13. 11. 1973)
GERHARD KURZ (21. 12. 1973)
HANS-GEORG POTT (11. 1. 1974)
PAUL KREMER (7. 2. 1974)
RUTGER BOOSS (17. 7. 1974)
PETER TEPE (5. 9. 1974)
NOTBURGA BÄCKER geb. FÜTTERER (27. 11. 1974)
WOLFGANG JUPÉ (17. 12. 1974)
VOLKMAR KARL-HEINZ HANSEN (18. 12. 1974)
WOLFGANG POWROSLO (20. 12. 1974)

Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

MANFRED FEY (11. 12. 1973)
REINER STEGIE (23. 11. 1973)
HARALD LINDNER (4. 12. 1973)
EUGEN VERSPOHL (5. 12. 1973)
MANFRED FEY (11. 12. 1973)
MAX HAHN (13. 12. 1973)
RAINER STILKE (10. 1. 1974)
PETER SOMMER (31. 1. 1974)
POLA SITTENFELD (1. 2. 1974)
HENNING VOLGER (18. 2. 1974)

BENNO WISCHGOLL (18. 2. 1974)
 JÜRGEN GULLASCH (22. 5. 1974)
 BERND SCHULZE WISCHELER (28. 6. 1974)
 GISELA GAUCHEL (11. 7. 1974)
 DIETER FISCHER (17. 7. 1974)
 GERHARD FRIEDRICH (17. 7. 1974)
 VOLKER ZÖBERLEIN (18. 7. 1974)
 WOLFGANG REIPEN (18. 7. 1974)
 ECKART STRAUBE (18. 7. 1974)
 PETER SCHLIEPER (19. 7. 1974)
 JOACHIM SEIDEL (6. 11. 1974)
 HERBERT WENK (18. 12. 1974)

Medizinische Fakultät

Medizin

HANS-PETER DIEMER (14. 11. 1973)
 FRANZ JOSEF JASPER (8. 10. 1973)
 GERHARD JOST (2. 11. 1973)
 CLAUD-ULRICH LINDEMANN (23. 10. 1973)
 MANFRED MEYER (24. 11. 1973)
 PAUL SCHÜTTE (31. 10. 1973)
 JULIANNE WILKE (5. 10. 1973)
 WOLFGANG BABICK (23. 11. 1973)
 JOACHIM BEHRENDT (13. 12. 1973)
 FRIEDRICH-WILHELM BERGES (30. 11. 1973)
 CORNELIUS BOTSCH (28. 11. 1973)
 WOLFGANG BLÜMCKE (14. 11. 1973)
 ARMIN DEGINTHER (17. 10. 1973)
 MARGOT DOHMEN (7. 11. 1973)
 PETER-H. DRÜKE (19. 11. 1973)
 Dr. med. dent. KLAUS DUSEMUND (20. 12. 1973)
 RAINER FLASBECK (26. 10. 1973)
 BERNHARDT GESSNER (14. 11. 1973)
 HENRICH GILHAUS (12. 12. 1973)
 GERHARD GREUNER (14. 11. 1973)
 PHILINE GREUNER-SIGUSCH (14. 11. 1973)
 HANS MARTEN GRIES (13. 10. 1973)
 EDGAR HEINEN (14. 11. 1973)
 WILFRIED JÄCKEL (14. 11. 1973)
 ULRICH JANSSEN (22. 11. 1973)
 JÜRGEN KIND (14. 11. 1973)
 DORIS KLEIN (15. 11. 1973)
 HARALD KÖNIG (12. 12. 1973)
 HANS ULRICH LANGE (14. 11. 1973)
 HANS-JOACHIM LIESNER (5. 12. 1973)
 ECKART LOHR (19. 12. 1973)
 DETLEF MÜLLER (12. 12. 1973)
 VOLKER-MARTIN MÜLLER (7. 12. 1973)
 WILHELM NEUSA (17. 10. 1973)
 IRENE NEUBAUER (31. 10. 1973)
 JUTTA NÖTGES-BORGWARDT (6. 10. 1973)
 WOLFGANG NOLTE (19. 12. 1973)
 HANS-JOSEPH PETERS (28. 11. 1973)
 CHRISTIAN FREUNDLIEB (14. 11. 1973)

DOROTHEE GAHLEN (2. 11. 1973)
 RAIMUND POTHMANN (28. 11. 1973)
 HANS-JÜRGEN RIES (5. 12. 1973)
 HUBERTUS-JOHANNES ROGGENDORF (28. 11. 1973)
 JOACHIM ROSENSTOCK (28. 11. 1973)
 HANS-JOCHEN SAHL (18. 12. 1973)
 FRANZ SCHIEMANN (4. 12. 1973)
 GERHARD SCHILLER (8. 11. 1973)
 ERICH SCHNECKENBÜHL (15. 11. 1973)
 REINHARD SCHNEIDER (28. 11. 1973)
 MARION GRAFIN VON SCHWEINITZ (18. 12. 1973)
 JOACHIM VILLMAR (28. 11. 1973)
 REINHARD SEIDLER (28. 11. 1973)
 HANS-JOACHIM WEDERSHOVEN (30. 10. 1973)
 ROLF WIENERT (29. 11. 1973)
 ANNA-MARGARETHE WINGEN (28. 11. 1973)
 MARGIT BASSLER (15. 2. 1974)
 HELMUT BENKERT (17. 4. 1974)
 WOLF-DIETRICH BERNHARDT (28. 2. 1974)
 BIRGIT BÜLTHOFF-OHNHOLZ (24. 4. 1974)
 WILFRIED-CHRISTIAN CHAMRAD (29. 1. 1974)
 MOHAMMED CHARIAAT (26. 3. 1974)
 AREF CHEBIB (2. 5. 1974)
 WERNER DICKMANN (26. 3. 1974)
 ULRICH DINGEL (21. 1. 1974)
 ANDREAS DÄHMEN (24. 4. 1974)
 ALBERT DRIESSEN (18. 1. 1974)
 WILFRIED FÄHNDRICH (21. 3. 1974)
 KLAUS FUNK (7. 1. 1974)
 FRANZ-JOSEF GOERTZ (13. 3. 1974)
 HOLGER GREWE (10. 5. 1974)
 JÖRG-DIETER GURSKY (22. 1. 1974)
 GEORG HERMICHEN (15. 2. 1974)
 NIKOLAUS HEPTNER (4. 3. 1974)
 FRIEDRICH-KARL HANEMANN (24. 4. 1974)
 PETER JACOBS (26. 4. 1974)
 ROLF KAMMERLING (9. 1. 1974)
 HEINZ KEINHORST (24. 4. 1974)
 WOLF-RAINER KIEKER (18. 4. 1974)
 WOLFRAM KNAPP (15. 2. 1974)
 MICHAEL KOWARZIK (8. 1. 1974)
 JOSEF KRATKA (14. 5. 1974)
 PETER LIPPERS (24. 4. 1974)
 ULRICH LOEWEN (30. 1. 1974)
 JÜRGEN LÜCK (30. 1. 1974)
 ALOIS LUKATSCH (7. 2. 1974)
 ULRICH MARDER (21. 1. 1974)
 PETER MEHNE (24. 4. 1974)
 HANNO MERTEN (18. 3. 1974)
 MARGARETHE MITZE (30. 1. 1974)
 MICHAEL MORGENSTERN (30. 1. 1974)
 HERBERT NOPPENNEY (30. 4. 1974)
 Dr. med. dent. GEORG PLATTHAUS (24. 4. 1974)
 HANS-WILHELM PAU (25. 4. 1974)
 ROLF PAULS (23. 4. 1974)

SABINE PEITZ (8. 1. 1974)
 ELEONORE PIERSTORFF-SCHILDEN (24. 4. 1974)
 ABDOLREZA-IRADJ RAZZAGHIPOUR (4. 2. 1974)
 REINHARD SAHR (8. 1. 1974)
 KLAUS IN DER SMITTEN (14. 2. 1974)
 DOROTHEA SOMMER (22. 2. 1974)
 THOMAS SOMMER (8. 5. 1974)
 DIETRICH-WILHELM SCHEUERMANN (8. 5. 1974)
 PETER SCHLAG (30. 1. 1974)
 FRANZ-HARALD SCHLÜTER (4. 3. 1974)
 HORST SCHMALTZ (22. 2. 1974)
 FRIEDRICH SCHMIEDE (22. 1. 1974)
 JOSEF SCHWARZ (18. 2. 1974)
 MANFRED SCHREINER (27. 5. 1974)
 HANS-KARL THAL (21. 3. 1974)
 GÜNTHER TRAPP (21. 2. 1974)
 MICHAEL TRETTNER (10. 5. 1974)
 MATTHIAS TSOTSALAS (18. 4. 1974)
 HELMUT WALTHER (24. 4. 1974)
 BEATE WEHRUM (14. 5. 1974)
 GISELA WERTH (18. 3. 1974)
 KLAUS WIESEN (24. 4. 1974)
 ANETTE WILKE (4. 2. 1974)
 BERNHARD WINTZEN (2. 5. 1974)
 KNUT WIPPERMANN (19. 3. 1974)
 WERNER ADOLPHS (12. 6. 1974)
 RADJABALI ATA-ABADI (10. 6. 1974)
 GERHARD ARETZ (5. 6. 1974)
 MOSSA AL-AMEERY (24. 5. 1974)
 PETER DÖRNER (29. 5. 1974)
 EBERHARD FINKE (12. 6. 1974)
 ANNELIE GILLES (28. 5. 1974)
 BERND HANDRUP (14. 6. 1974)
 FOKKO DE HAAN (14. 6. 1974)
 CHRISTA JANZEN (27. 6. 1974)
 HANS-HEINRICH JENS (19. 6. 1974)
 WAU LEEM (15. 5. 1974)
 UTE MEYER (14. 6. 1974)
 WERNER MÜLLER (2. 7. 1974)
 NORBERT MOLL (27. 5. 1974)
 CORDULA MÖLLER (4. 6. 1974)
 WOLFGANG MARTEN (12. 6. 1974)
 ULRICH NOGAY (12. 6. 1974)
 BARBARA NOWOTNY (2. 5. 1974)
 LEO-CHRISTIAN OLBERZ (4. 7. 1974)
 HEINZ-EGON PIEL (19. 6. 1974)
 ELKE SCHEUER (12. 6. 1974)
 WOLFGANG SCHNEIDERHAN (26. 4. 1974)
 VOLKER SCHWANITZ (12. 6. 1974)
 RAINER SCHWARZ (2. 7. 1974)
 BERND SCHOWRONEK (25. 6. 1974)
 MOIN TAYIDY (7. 6. 1974)
 ALFRED WEBER (30. 5. 1974)
 URSULA WILHELM (25. 4. 1974)
 KLAUS-EITEL SCHWARZ (20. 6. 1974)

HARTMUT-EBERHARD VON SCHEVEN (1. 7. 1974)
 BERNHARD JOCKELS (19. 7. 1974)
 INES LIESKE (25. 7. 1974)
 BARBEL LUDWIG (31. 5. 1974)
 RIGO MÜLLER (21. 1. 1974)
 RAINER BÜSCHER (2. 4. 1974)
 ALEXANDER KOSCHINSKY (24. 4. 1974)
 ANTON SCHLOSSER (21. 5. 1974)
 HERMANN FREUDENBERG (27. 5. 1974)
 KARL-HEINZ WIRSING (16. 6. 1974)
 HANS-JOCHEN HAGEDORN (12. 6. 1974)
 PETRA MARIALKE-KANDAOUROFF (3. 7. 1974)
 ELISABETH GÖDDE (20. 8. 1974)
 ANDREAS DINGEL (26. 8. 1974)
 KLAUS-INGO HENDUS (16. 8. 1974)
 HANS JOSEF LIPTOW (12. 8. 1974)
 WERNER ISCHEBECK (7. 8. 1974)
 ERIKA MÜHLEN HOFFMEISTER (7. 8. 1974)
 ALFRED HOLL (22. 7. 1974)
 INGO MIHATSCH (22. 7. 1974)
 JENS MENKE (15. 7. 1974)
 ULRICH GUTZEN (3. 7. 1974)
 HOK-GAN JAP (14. 9. 1974)
 HANS PETER SIMON (13. 9. 1974)
 JOACHIM MÜLLER-THURMANN (11. 9. 1974)
 MOHAMMED MARAGEHTCHI-FORD (28. 8. 1974)
 BRIGITTE MEISSNER (29. 8. 1974)
 HOI-KENUG TJOENG (2. 9. 1974)
 JÖRG SCHNELLE (3. 9. 1974)
 INGRID GÜNTHER (3. 9. 1974)
 KARL-DIETHELM DREYDEN (27. 8. 1974)
 HANS-GERD DREWES (23. 9. 1974)
 JÜRGEN CARIUS (18. 9. 1974)
 PETER JUNKER (20. 9. 1974)
 WALTER ROSE (20. 9. 1974)
 FERDINAND HUMMEL (17. 9. 1974)
 WERNER EICHSTADT (17. 9. 1974)
 GÜNTHER JANETZKI (16. 9. 1974)
 PETER LEITING (4. 10. 1974)
 SYBILLE ZIEROLD (3. 10. 1974)
 ANITA OLIVEN (27. 9. 1974)
 HANS-GEORG WILHELM (27. 9. 1974)
 HAGEN STEINHOFF (11. 10. 1974)
 G. T. M. STOCK (11. 10. 1974)
 ANDREA NEMECEK (5. 10. 1974)
 JULIUS PIKOULAS (5. 10. 1974)
 DIETER KUHLENDAHL (21. 10. 1974)
 AHMED KERUN (11. 10. 1974)
 FRIEDRICH BUCHHOLZ (4. 11. 1974)
 HANS-DIETER ROGGE (25. 11. 1974)
 JOSEF MANFRED (23. 10. 1974)
 KHOSSROW NAVID (21. 11. 1974)
 DAGOBERT JANUSCHKE (14. 11. 1974)
 JOACHIM SCHIDLowski (7. 11. 1974)
 JÖRG FERTMANN (13. 11. 1974)

CELSO PICCOLI (13. 11. 1974)
 H. JOSWIG-PIEWE (24. 4. 1974)
 JÜRGEN SIMONS (2. 9. 1974)
 L. WIEDERHOLT (8. 10. 1974)
 MARTIN LINDKE (16. 12. 1974)
 FRIEDRICH WOLF (15. 11. 1974)
 GERHARD THÖRNER (11. 12. 1974)
 UDO HOLDERBAUM (16. 12. 1974)
 BURGHARD KÖHLER (17. 12. 1974)
 DIETMAR HÜWEL (11. 12. 1974)
 HERWIG LANGE (11. 12. 1974)
 GÜNTER PAUL (16. 12. 1974)
 KLAUS HAAS (11. 12. 1974)
 HELMUT GARUS (12. 12. 1974)
 HUBERTUS NABIELEK (5. 12. 1974)
 URSULA-MARIA ZOMBEK (13. 12. 1974)
 JOCHEN KORFF (11. 12. 1974)
 SIEGFRIED OETZMANN (30. 12. 1974)
 WILLI DOERGES (4. 12. 1974)
 JÜRGEN MÜLLER (11. 12. 1974)
 HANS-PETER GROTH (4. 12. 1974)
 JUSEF HADJAMU (18. 11. 1974)
 ABEL ABDELFAHATTAH (23. 11. 1974)
 MASSOUD MOGHADASSIAN (30. 11. 1974)
 ALI-AKBAR SADEGHI (29. 11. 1974)
 THOMAS HARTSCHEN (7. 11. 1974)
 RAIMUND ERBEL (1. 10. 1974)
 MICHAEL PAULY (31. 10. 1974)
 URSULA PIRNTKE, geb. SCHÄDLICH (15. 10. 1974)
 JÖRG RHEINGANS (16. 10. 1974)
 ALFRED SCHUBERT (29. 11. 1974)
 UDO WITT (27. 11. 1974)
 LOTHAR HEUSER (22. 11. 1974)
 HELMUT WARNECKE (16. 10. 1974)
 REINHARD BULLIG (18. 10. 1974)
 ROLF JOIST (16. 10. 1974)
 JOHANN-WILHELM SCHLÖSSER (17. 10. 1974)
 FRANZ-JOACHIM ROOS (31. 10. 1974)
 ROLF BADORF (8. 10. 1974)
 WOLFGANG WEBER (16. 12. 1974)
 BERND THISSEN (1. 8. 1974)
 HEINRICH KUHR (12. 11. 1974)
 REINHARD MÜLLER (27. 12. 1974)
 JOCHEN KRIEGS (8. 4. 1974)
 ANNE BRETSCHEIDER (10. 9. 1974)
 ERZSEBET WIRSZ (12. 6. 1974)
 ROLF-ULRICH WENDT (23. 12. 1974)
 JÜRGEN SCHARTMANN (20. 9. 1974)
 KLAUS RODE (20. 10. 1974)
 BERND GRAFFLAGE (24. 4. 1974)

Zahnmedizin

HASSAN MAWLAWI (29. 11. 1973)
 ILSE REIPEN (22. 10. 1973)
 JÖRG EICHORN (18. 12. 1973)

EGIL RAGE (3. 12. 1973)
 HUBERTUS SPIEKERMANN (4. 12. 1973)
 KLAUS WEISS (20. 12. 1973)
 MICHAEL HIPPEL (20. 12. 1973)
 KLAUS BERGFELD (7. 1. 1974)
 SIGRID BEST (10. 4. 1974)
 KLAUS FÜLLENBACH (8. 2. 1974)
 WOLFGANG KÖHRER (7. 1. 1974)
 KLAUS NACKE (21. 3. 1974)
 GUIDO SCHÖLDGEN (30. 1. 1974)
 ROBERT SEELIGER (3. 4. 1974)
 AHO SEVINE (12. 3. 1974)
 GERD-MARIA RINNEBURGER (16. 5. 1974)
 GERHARD VOIGTMANN (21. 5. 1974)
 OTTO-DANIEL FISCHER (24. 5. 1974)
 MAHDI RESECHGRADEH (16. 7. 1974)
 ERNST KETTEL (10. 12. 1974)
 ULRICH KUGELE (25. 7. 1974)
 NIKOLAUS HERMANN (17. 12. 1974)
 HEINER WEBER (31. 10. 1974)
 GERD JAHN (1. 10. 1974)
 JOACHIM RAUSCH (7. 12. 1974)
 SIEGMUND KAHL (5. 12. 1974)
 LOTHAR VIRNICH (20. 12. 1974)
 PETER PETERLIN (2. 10. 1974)
 KLAUS NETTESHEIM (13. 9. 1974)
 ECKARDT POTRAFKE (3. 7. 1974)
 KARL-HEINZ OEBELS (25. 7. 1974)
 SIGRID KLÜSENER (30. 10. 1974)

Zu Wissenschaftlichen Räten und Professoren wurden ernannt:

Priv.-Doz. Dr. DIETRICH DÖRNER (Psychologisches Institut) am 22. 10. 1973
 Priv.-Doz. Dr. HEINRICH BALTES (bisher FU Berlin) (Institut für Theoretische Physik) am 7. 11. 1973
 Priv.-Doz. Dr. MICHAEL GEWECKE (Institut für Zoologie) am 1. 2. 1974
 Priv.-Doz. Dr. JÖRG HERRMANN (Oberarzt an der II. Med. Universitätsklinik) am 6. 2. 1974
 Apl. Prof. Dr. JÜRGEN PETER ENGELHARDT (Oberarzt an der Klinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten, Abt. für Prothetik) am 29. 3. 1974
 Priv.-Doz. Dr. FRANZ EBERSOLDT (bisher Zentralinstitut für Angewandte Mathematik der Kernforschungsanlage Jülich und Lehrbeauftragter der Universität Düsseldorf) am 29. 3. 1974
 Prof. Dr. MARTIN WIENBECK (II. Med. Universitätsklinik, Gastroenterologie) am 29. 4. 1974
 Priv.-Doz. Dr. JÖRG MOSER (Physiologisches Institut) am 31. 5. 1974
 Apl. Prof. Dr. HANS-JÜRGEN KNIERIEM, Oberassistent am Pathologischen Institut (insbesondere für kardiovaskuläre Pathologie), am 27. 8. 1974
 Prof. Dr. HERBERT ERNST WIEGAND (bisher Universität Marburg) für Germanistik (Linguistik), am 2. 10. 1974
 Priv.-Doz. Dr. SIEGFRIED JÜTTNER (Romanisches Seminar) am 14. 11. 1974
 Priv.-Doz. Dr. HANS MOLINSKI (Psychosomatik, insbesondere für Geburtshilfe und Frauenheilkunde) am 10. 1. 1974
 Dr. NORBERT HENRICHS (Philosophie und Informationswissenschaft) am 24. 1. 1974. Prof. HENRICHS besitzt damit die erste Planprofessur in der Bundesrepublik, in der die Informationswissenschaft im Lehr- und Forschungsauftrag ausdrücklich genannt wird.

Zu außerplanmäßigen Professoren wurden ernannt:

Prof. Dr. ULRICH GLEICHMANN, Ltd. Reg.-Medizinaldirektor des Gollwitzer-Meier-Instituts, Bad Oeynhausen, am 23. 11. 1973

Priv.-Doz. Dr. JÜRGEN PETER ENGELHARDT (Universitäts-Poliklinik und Klinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten, Abteilung für Prothetik) am 20. 12. 1974

Priv.-Doz. Dr. HANS-GÜNTER MEIERS (Kreiskrankenhaus Lemgo, Chefarzt der Hautabteilung) am 19. 3. 1974

Wiss. Rat und Prof. Dr. MANFRED HAERING (Frauenheilkunde), (Chefarzt des St.-Vinzenz-Krankenhauses, Düsseldorf) am 25. 3. 1974

Priv.-Doz. Dr. Dr. PETER PFITZER (Allgemeine Pathologie und Zytopathologie) am 29. 3. 1974

Priv.-Doz. Dr. GÜNTER GOERZ (Universitätsklinik) am 5. 4. 1974

Priv.-Doz. Dr. MANFRED BERGENER (Psychiatrie), Chefarzt der Rheinischen Landesklinik, Psychiatrisches Behandlungszentrum, Köln, am 10. 4. 1974

Oberarzt Priv.-Doz. Dr. GISEBERT JACOBS (Chirurgische Universitätsklinik und Poliklinik) am 27. 6. 1974

Priv.-Doz. Dr. BERNHARD KREUTZBERG (Chirurgische Universitätsklinik und Poliklinik) am 8. 8. 1974

Priv.-Doz. Dr. KARL-JOACHIM LINDEN (Psychiatrie), Landesklinik Nordschwarzwald in Hirsau bei Calw, am 16. 9. 1974

Priv.-Doz. Dr. FRIEDRICH NIEMANN (Chirurgie), Chefarzt der Chirurgischen Abteilung des Evangelischen Krankenhauses in Mettmann, am 16. 9. 1974

Priv.-Doz. Dr. TORSTEN-UDO HAUSAMEN (Innere Medizin) (I. Medizinische Universitätsklinik A) am 16. 9. 1974

Priv.-Doz. Dr. FRIEDRICH RITZL (Nuklearmedizin) (Kernforschungsanlage Jülich) am 16. 9. 1974

Zu Akademischen Oberräten wurden ernannt:

Akademischer Rat Dr. HELMUT FRIEDRICH KEMPERDICK (Universitätskinderklinik) am 1. 2. 1974

Akademische Rätin Dr. CARLA RUSKA (Institut für Biophysik und Elektronenmikroskopie) am 5. 2. 1974

Akademischer Rat KLAUS-DIETER DRISSEN (Romanisches Seminar) am 19. 3. 1974

Akademischer Rat Dr. KLAUS DIEMERT (Institut für Anorganische Chemie) am 2. 5. 1974

Akademische Rätin Dr. BARBARA HAUPT (Germanistisches Seminar) am 19. 4. 1974

Akademischer Rat Dr. DIRK WALTER BUSCH (Erziehungswissenschaftliches Institut) am 23. 4. 1974

Akademische Rätin Dr. LORE NESSLER (Kinderklinik) am 18. 7. 1974

Akademischer Rat Dr. ERICH BAUMGARTNER (Mathematisches Institut III) am 18. 7. 1974

Akademischer Rat Dr. WOLFRAM BOUCSEIN (Psychologisches Institut) am 23. 7. 1974

Akademischer Rat WINFRIED HARTKOPF (Germanisches Seminar) am 11. 9. 1974

Akademische Rätin Dr. INGRID KOCH (Institut für Med. Mikrobiologie und Virologie) am 23. 12. 1974

Akademischer Rat Dr. HARTMUT WUNDERLICH (Institut für Strukturchemie und Anorganische Chemie) am 23. 12. 1974

Akademische Rätin Freifrau Dr. BARBARA VON GEMMINGEN-OBSTFELDER (Romanistik) am 24. 1. 1974

Akademische Rätin Dr. URSULA BOOS-NÜNNING (Sozialwissenschaftliches Institut) am 1. 10. 1973

Akademischer Rat Dr. THOMAS THODE (Mathematisches Institut II) am 15. 10. 1973

Zu Akademischen Räten wurden ernannt:

Dr. GISELA BREMER (II. Med. Universitätsklinik) am 14. 1. 1974

Dr. GERHARD HEIDE (Zoologisches Institut) am 19. 12. 1973

Dr. HARTMUT WUNDERLICH (Institut für Strukturchemie und Anorganische Chemie) am 16. 1. 1974

Wiss. Ass. Dr. HANS-EGON BOJAR (Institut für Physiologische Chemie II) am 4. 4. 1974
 Wiss. Ass. Dr. BRIGITTE GEBELE (Universitäts-Poliklinik und Klinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten, Abt. für Kieferorthopädie) am 11. 4. 1974
 Wiss. Ass. Dr. HORST STICHTENOTH (Rechenzentrum) am 7. 5. 1974
 Wiss. Ass. Dr. DIRK PRÜSTEL (Institut für Organische Chemie) am 26. 6. 1974
 Dr. GUNTER WAGNER (Institut für Physiologische Chemie I) am 9. 7. 1974
 Dr. HELGA DEHNEN (Institut für Anästhesiologie) am 3. 9. 1974
 Dr. WERNER DIETRICH (Botanisches Institut) am 4. 9. 1974
 Wiss. Ass. Dr. SIEGFRIED POTTHOFF (Universitätsfrauenklinik) am 13. 9. 1974
 Oberärztin Dr. ILSE RECHENBERGER (Hautklinik) am 27. 12. 1974

Zu Oberärzten wurden ernannt:

Priv.-Doz. Dr. WALTER TILLMANN (Universitätsaugenklinik) am 19. 2. 1974
 Priv.-Doz. Dr. ANTON REINHOLD BOTH (I. Med. Universitätsklinik B) am 12. 3. 1974
 Priv.-Doz. Dr. WOLFGANG WIEGELMANN (II. Med. Universitätsklinik) am 12. 3. 1974
 Priv.-Doz. Dr. AUGUST JÜNEMANN (Chirurgische Universitätsklinik A) am 21. 3. 1974
 Priv.-Doz. Dr. HANS KIVELITZ (Chirurgische Universitätsklinik und Poliklinik) am 16. 9. 1974
 Priv.-Doz. Dr. FRANK BOEMINGHAUS (Urologische Klinik) am 30. 7. 1974
 Priv.-Doz. Dr. MANFRED QUANTE (Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten) am 3. 9. 1974

Zum Studienprofessor wurde ernannt:

Oberstudienrat im Hochschuldienst Dr. JÜRGEN LANGEFELD (Erziehungswissenschaftliches Institut) am 13. 5. 1974

Vertretungen:

Priv.-Doz. Dr. AXEL HINRICH MURKEN (Institut für Geschichte der Medizin) wurde mit der Abhaltung der Vorlesungen und Übungen über Geschichte der Medizin am Klinikum der Gesamthochschule Essen beauftragt.
 Prof. Dr. GERD LÜER (RWTH Aachen) nahm für die Zeit vom 1. 10. 1974 bis 31. 3. 1975 (Wintersemester 1974/75) eine Lehrstuhlvertretung am Psychologischen Institut I wahr.

Beurlaubungen:

Prof. Dr. KLAUS MÜLLER (Mittlere und Neuere Geschichte) wurde für ein vorlesungsfreies Forschungssemester (Wintersemester 1974/75) beurlaubt.
 Prof. Dr. DIETER WUNDERLICH (Seminar für Allgemeine Sprachwissenschaft) wurde für ein vorlesungsfreies Forschungssemester (Wintersemester 1974/75) beurlaubt.
 Wiss. Ass. Dr. BERNHARD ULRICH (Chirurgische Universitätsklinik) wurde vom 1. 9. 1974 bis 28. 2. 1975 zu einem Studien- und Forschungsaufenthalt am Experimentellen Institut des Hôpital Broussais, Paris, beurlaubt.
 Wiss. Ass. Dr. WOLFGANG DISTLER (Universitätsfrauenklinik) wurde für ein Jahr beurlaubt, um als Gast an der University of Southern California, Los Angeles/USA, arbeiten zu können.
 Akademischer Oberrat Dr. GÜNTHER GLEBE (Geographisches Institut) wurde zur Wahrnehmung eines Habilitanden-Stipendiums der Deutschen Forschungsgemeinschaft vom 1. 10. 1974 bis 30. 9. 1975 beurlaubt.
 Wiss. Ass. Dr. GERD WENZENS (Geographisches Institut) wurde zur Wahrnehmung eines Habilitationsstipendiums der Deutschen Forschungsgemeinschaft für das Jahr 1974 beurlaubt.
 Wiss. Ass. Dr. WERNER DIETRICH (Botanisches Institut) wurde für die Dauer des Wintersemesters 1973/74 beurlaubt, um sich systematischen Forschungen in Amerika zu widmen.
 Wiss. Ass. Dr. HEINZ MEHLHORN (Institut für Zoologie) war für einen Forschungsaufenthalt im Zoologischen Institut der Universität Clermont-Ferrand, Frankreich, auf Einladung

und aus Mitteln dieses Instituts vom 1. 3. bis 11. 4. 1974 beurlaubt (Themenkreis: Feinstruktur parasitischer Einzeller (Sporozoa)).

Prof. Dr. HERBERT KOLB (Ältere Germanistik) wurde für ein vorlesungsfreies Forschungssemester (Sommersemester 1974) beurlaubt.

Wiss. Rat und Prof. Dr. HANS-DIETER SCHMIDT (Psychologisches Institut) wurde ab 1. 10. 1973 beurlaubt und mit der Vertretung des Amtes eines ordentlichen Professors an der Universität Bielefeld beauftragt.

Ehrungen:

Prof. Dr. HANNS KLINGER, Direktor des Instituts für Statistik und Dokumentation, wurde auf der Mitgliederversammlung der deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft am 21. 2. 1974 in Bad Nauheim zum Vorsitzenden gewählt.

Priv.-Doz. Dr. Dr. HERIBERT KOCH (Oberarzt der Klinik für Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie) erhielt in Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Schweizerisch-Österreichischen Arbeitskreis für Tumoren im Kiefer- und Gesichtsbereich den Preis für die beste wissenschaftliche Arbeit des Jahres 1973 von der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde.

Prof. Dr. WOLFGANG STAIB, Direktor des Instituts für Physiologische Chemie II und Dekan der Medizinischen Fakultät, wurde in den Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie gewählt.

Prof. Dr. FRANZ LOOGEN, Direktor der I. Medizinischen Klinik B der Universität Düsseldorf, wurde auf der Tagung der Deutschen Gesellschaft für Kreislaufforschung in Bad Nauheim zum Vorsitzenden der Gesellschaft für das Amtsjahr 1974/75 gewählt.

Prof. Dr. KARL KREMER, Direktor der Chirurgischen Klinik A der Universität Düsseldorf, wurde auf der Münchener Tagung der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie zum Präsidenten der Gesellschaft für das Jahr 1975/76 gewählt.

Prof. Dr. FRANZ GROSSE-BROCKHOFF, Direktor der I. Medizinischen Klinik A, ist auf der Tagung der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin in Wiesbaden im April 1974 zum Ehrenmitglied dieser Gesellschaft ernannt worden.

Prof. Dr. HANS SCHADEWALDT, Direktor des Instituts für Geschichte der Medizin, wurde zum Ehrenmitglied der Société Française d'Histoire des Hôpitaux ernannt.

Dr. IRMGARD MÜLLER (Institut für Geschichte der Medizin) wurde von der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie zur Leiterin der Gruppe Nordrhein gewählt.

Prof. Dr. FRANZ RABE (Neurologische Klinik) wurde auf der Mitgliederversammlung der Deutschen Sektion der internationalen Liga gegen Epilepsie am 3. November 1973 zum 2. Vorsitzenden gewählt.

Die „Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte“ hat auf ihrer letzten Tagung Prof. Dr. Dr. ALWIN DIEMER, Direktor des Philosophischen Instituts, zu ihrem Präsidenten gewählt. Gleichzeitig wurde Dr. JOACHIM KREUTZKAM (Stifterverband für die deutsche Wissenschaft und Lehrbeauftragter am Philosophischen Institut für das Fach Wissenschaftswissenschaft) zum Geschäftsführer der Gesellschaft gewählt. Die Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte, deren Mitglieder das gesamte Spektrum der Wissenschaftsgeschichte repräsentieren, brachte damit ihre Anerkennung gegenüber der Arbeit des Düsseldorfer Philosophischen Instituts zum Ausdruck.

Prof. Dr. HANS-GÜNTER GOSLAR, Direktor des Anatomischen Instituts II, und Prof. Dr. FRANZ LOOGEN, Direktor der I. Medizinischen Klinik B, wurden in den Vorstand der Kreisstelle Düsseldorf der Ärztekammer gewählt.

Prof. Dr. MANFRED STRASSBURG, Direktor der Universitäts-Poliklinik und Klinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten, wurde in das Direktorium der Akademie Praxis und Wissenschaft berufen, die von der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde auf ihrer 100. Jahrestagung in Hamburg gegründet wurde.

Dr. THEODOR PETERS, Regierungsgewerbemedizinaldirektor und Mitarbeiter am Institut für Arbeitsmedizin der Universität Düsseldorf, erhielt am 23. 6. 1974 im Ärztehaus Berlin den „FRIEDRICH-THIEDING-Preis 1973“. Der Preis ist Dr. PETERS vom Verband der Ärzte Deutschlands (Hartmannbund) für das von ihm verfaßte Handbuch „Arbeitswissenschaft für die Büropraxis – Büro-Medizin und -Ergonomie“ zuerkannt worden.

Prof. Dr. WOLFGANG BIRCKS, Direktor der Chirurgischen Klinik B, wurde anlässlich der 23. Tagung der Europäischen Vereinigung für kardiovaskuläre Chirurgie in Oslo zum Vizepräsidenten der Gesellschaft gewählt.

In Anerkennung seiner internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Wissenschaftsphilosophie und -theorie erhielt Prof. Dr. Dr. ALWIN DIEMER auf dem diesjährigen Internationalen Wissenschaftshistorikerkongress in Tokio aus der Hand des sowjetischen Kulturattachés die anlässlich des internationalen Hegel-Kongresses gestiftete Hegel-Medaille.

Em. Prof. Dr. KARL OBERDISSE wurde auf der Tagung der Europäischen Gesellschaft für Diabetesforschung in Jerusalem im September 1974 zum Ehrenmitglied gewählt, wegen besonderer Verdienste um die Gesellschaft und die wissenschaftliche Zeitschrift Diabetologia, deren Hauptschriftleiter Prof. OBERDISSE acht Jahre war.

Prof. Dr. FRANZ RABE (Neurologische Universitätsklinik) erhielt anlässlich der 16. Jahrestagung der deutschen Sektion der Internationalen Liga gegen Epilepsie am 28. 9. 1974 in Berlin den FRIEDRICH-VON-BODELSCHWINGH-Preis 1974 für seine Monographie „Die Kombination hysterischer und epileptischer Anfälle“. Der Preis ist mit 10 000 DM dotiert und wird für besondere Verdienste auf dem Gebiete der Epilepsie verliehen.

Prof. Dr. Dr. h. c. HUBERT MEESEN, Direktor des Pathologischen Instituts, wurde von der Bundesärztekammer für seine Verdienste um die ärztliche Fortbildung die ERNST-VON-BERGMANN-Plakette verliehen.

Prof. Dr. Dr. HEINZ BARON, Medizinische Fakultät der Universität Düsseldorf, wurde auf einer Tagung der Schutzkommission des Bundesinnenministeriums auf Schloß Schleißheim mit dem Großen Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Prof. BARON war früher Obermedizinaldirektor und Leiter des Düsseldorfer Gesundheitsamtes.

Prof. Dr. HORST SCHUBERT (Mathematisches Institut) ist am 21. Januar 1975 von der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Karlsruhe die Ehrendoktorwürde verliehen worden.

Auf der Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Krankenhausgeschichte am 16. November 1974 in Düsseldorf wurde Prof. Dr. HANS SCHADEWALDT, Direktor des Instituts für Geschichte der Medizin, erneut zum Präsidenten gewählt. Priv.-Doz. Dr. AXEL HINRICH MURKEN wurde zum Mitglied des Vorstandes gewählt. Auf der Jahresversammlung der Deutschen Gesellschaft für Schiffs- und Marinegeschichte e.V. vom 6. bis 8. Dezember 1974 wurde Prof. SCHADEWALDT zum Vizepräsidenten gewählt.

Priv.-Doz. Dr. ERICH FUCHS (Innere Medizin) wurde auf dem 9. Kongress der Europäischen Akademie für Allergologie und Klinische Immunologie 1974 in London zum Vizepräsidenten gewählt. Außerdem wurde Dr. FUCHS als ordentliches Mitglied in die European Foundation for Allergy Research aufgenommen.

Apl. Prof. Dr. THEODOR HÜNERMANN (Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten) ist von der Österreichischen Gesellschaft für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie zum Ehrenmitglied gewählt worden.

Prof. Dr. KARLHEINZ IDELBERGER, Direktor der Orthopädischen Klinik, wurde von der Universität Kurume (Japan) zum Ehrenmitglied-Professor ernannt.

HEINZ BERNHARD ORLINSKI, Leiter der Abteilung für Kath. Kirchenmusik des Robert-Schumann-Instituts der Staatlichen Hochschule für Musik und Leiter des Collegium musicum der Universität, wurde zum Professor ernannt.

Prof. Dr. HANS-GÜNTHER GOSLAR, Direktor des Anatomischen Instituts II, wurde zum Mitglied der Kammerversammlung der Ärztekammer Nordrhein gewählt.

Prof. Dr. Dr. MAX-RICHARD WOLFF, Chefarzt der Nervenambulanz des Diakoniewerkes Kaiserswerth, wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden des Komitees 751 „Elektromedizin – Allgemeine Bestimmungen und Sicherheitsbestimmungen“ der Deutschen Elektrotechnischen Kommission gewählt.

Proroktor Prof. Dr. Dr. CARL-HEINZ FISCHER, Direktor der Universitäts-Poliklinik und Klinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten (Westdeutsche Kieferklinik), wurde vom Vorstand des „Bundesverband der Deutschen Zahnärzte e.V.“ erneut zum Beauftragten für die wissenschaftliche Fortbildung des BDZ bestellt, und zwar für die neue Legislaturperiode von vier Jahren.

Dienstjubiläen:

25jährige Tätigkeit im Öffentlichen Dienst:

Reg.-Amtmann HEINZ MACKES, Leiter der Abteilung Bauangelegenheiten, Liegenschaften, am 12. 11. 1973

Prof. Dr. HEINH-HELMUT PERKAMPUS, Direktor des Instituts für Physikalische Chemie, am 8. 1. 1974

Krankenschwester ANNEMARIE MÜLLER am 31. 1. 1974

Krankenschwester MARGOT FICHTENAU am 18. 2. 1974

Pförtner HEINZ FISCHER am 20. 2. 1974

Institutsgehilfe KURT GIESE (Klinische Anstalten) am 26. 3. 1974

Krankenschwester RUTH BRAUSE am 29. 3. 1974

Krankenschwester MARGRET BENDUHN am 30. 3. 1974

Krankenschwester EHRENTAUT TOLKSDORF am 31. 3. 1974

Krankenschwester MARLIES WEISS am 1. 5. 1974

Reg.-Ang. LISELOTTE BANK (Klinische Anstalten) am 1. 5. 1974

Krankenschwester GISELA HAHNEL am 31. 5. 1974

Akademischer Oberrat Dr. DIETRICH AUGATH, Oberarzt an der Chirurgischen Universitätsklinik und Poliklinik, am 8. 5. 1974

Prof. Dr. WOLFGANG STAIB, Dekan der Medizinischen Fakultät und Direktor des Instituts für Physiologische Chemie II, am 7. 6. 1974

Prof. Dr. HANS-LUDWIG KRÜSKEMPER, geschäftsführender Direktor der II. Medizinischen Universitätsklinik und Poliklinik, am 18. 6. 1974

Prof. Dr. HORST ZIMMERMANN, Direktor an der II. Medizinischen Universitätsklinik und Poliklinik und Leiter des Instituts für Ernährung und Diätetik, am 9. 7. 1974

Reg.-Ang. EWALD SCHAFF, stellvertretender Leiter der Universitätskasse, am 18. 6. 1974

Krankenschwester LIESELOTTE PAHL am 31. 7. 1974

Manglerin HELENE KORFMACHER am 25. 8. 1974

Krankenschwester GERDA WERK am 29. 9. 1974

Zahntechniker HELMUT SCHOLZ (Medizinische Einrichtungen der Universität) am 23. 7. 1974

Masseurin HELENE POST (Medizinische Einrichtungen der Universität) am 4. 9. 1974

Regierungsangestellte GERTRUD SCHRODER (Universitätsverwaltung) am 31. 8. 1974

Regierungsangestellter JAKOB RICHRATH (Medizinische Einrichtungen der Universität) am 22. 8. 1974

Regierungsangestellter HEINZ JAMIN (Medizinische Einrichtungen der Universität) am 28. 9. 1974

Krankenschwester GISELA MICHALIK (Medizinische Einrichtungen) am 31. 10. 1974

Krankenschwester ELFRIEDE SCHMIDT (Medizinische Einrichtungen) am 14. 12. 1974

Mechanikermeister HERMANN DICKMANN (Medizinische Einrichtungen) am 20. 10. 1974

Regierungsangestellte LOTTE MÜLLER (Medizinische Einrichtungen) am 1. 12. 1974

Regierungsangestellter ERNST RUTH (Medizinische Einrichtungen) am 4. 12. 1974

40jährige Tätigkeit im Öffentlichen Dienst:

Prof. Dr. Dr. h. c. HUBERT MEESEN, Direktor des Pathologischen Instituts, am 10. 1. 1974

Krankenschwester HERTHA GUTHMANN am 30. 9. 1974

Prof. Dr. HEINRICH SCHADE, ehemaliger Direktor des Instituts für Humangenetik und Anthropologie, am 5. 3. 1974

Prof. Dr. Dr. ANTON KIESSELBACH, Direktor des Anatomischen Instituts, am 28. 7. 1974

Ausschüsse:

Prof. Dr. KLAUS ROTHER (Geographisches Institut) ist vom Ministerpräsidenten des Landes NW für die Dauer von drei Jahren zum Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates des Instituts für Landes- und Stadtentwicklungsforschung des Landes Nordrhein-Westfalen (ILS) in Dortmund berufen worden.

Prof. Dr. RUDOLF-WILHELM LARENZ, Direktor des Instituts für Theoretische Physik I,

wurde zum Mitglied der Schutzkommission beim Bundesminister des Innern ernannt, deren Aufgaben den zivilen Bevölkerungsschutz betreffen.

Dr. CARL FRIEDRICH CURTIUS, Kanzler der Universität Düsseldorf, wurde auf Vorschlag des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft in einen ständigen Expertenkreis berufen, der sich aus Vertretern der Hochschulen und hochschulpolitischer Institutionen zusammensetzt und die Aufgabe hat, an einem Förderungsprojekt des Stifterverbandes von 1973 über „Grundriß einer Betriebswirtschaftslehre der Hochschule“ mitzuarbeiten. Mit diesem Projekt, dessen Federführung bei der Wirtschaftsberatung AG (WIBERA) in Düsseldorf liegt, sollen die wirtschaftlichen Prozesse in der Hochschule untersucht, eine Ziel- und Organisationsanalyse der Hochschule erarbeitet und die Möglichkeiten einer Leistungsbewertung der Hochschule erörtert werden.

Ltd. Bibliotheksdirektor Dr. GÜNTER GATTERMANN wurde vom Kultusminister des Landes Nordrhein-Westfalen als Mitglied in den Prüfungsausschuß für den höheren Dienst an wissenschaftlichen Bibliotheken berufen.

Prof. Dr. WOLFGANG SCHLUCHTER (Sozialwissenschaftliches Institut) wurde von der Fakultät für Soziologie der Universität Bielefeld in das Herausgebergremium der „Zeitschrift für Soziologie“ gewählt.

Prof. Dr. NORBERT HENRICHS (Forschungsabteilung für philosophische Information und Dokumentation) wurde vom Bundesminister des Innern im Einvernehmen mit dem Deutschen Sportbund in den Fachbeirat Dokumentation und Information des Bundesinstituts für Sportwissenschaft berufen.

Akademische Oberrätin Dr. URSULA BOOS-NÜNNING (Sozialwissenschaftliches Institut) arbeitet an einem vom Ministerium für Wissenschaft und Forschung und dem Kultusministerium Düsseldorf finanzierten Forschungsprojekt über Kinder ausländischer Arbeitnehmer und Lehrerfortbildung mit.

Prof. Dr. MANFRED WINDFUHR (Germanistisches Seminar) wurde in den Beirat des „Archivs für Sozialgeschichte der Literatur“ gewählt.

Prof. Dr. FRANZ GROSSE-BROCKHOFF, Direktor der I. Medizinischen Klinik A, wurde auf der Mitgliederversammlung der Görres-Gesellschaft am 8. 10. 1974 in den Beirat der Gesellschaft gewählt.

Prof. Dr. HEINZ-HELMUT PERKAMPUS, Direktor des Instituts für Physikalische Chemie, wurde vom Bundesminister für Forschung und Technologie in eine Kommission zur Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Bereich „Neue Technologien“ berufen. Die Kommission beschäftigt sich mit der Begutachtung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben speziell im Bereich „Optische Analysengeräte für Medizin, Umweltschutz und Chemie“.

Akademischer Direktor Dr. JAN KNOP, Leiter des Rechenzentrums der Universität Düsseldorf, ist vom Minister für Wissenschaft und Forschung NW in den vorbereitenden Gründungsausschuß der Fernuniversität des Landes NW mit Sitz in Hagen berufen worden. Der vorbereitende Gründungsausschuß hat die Aufgabe, ein Konzept für die Arbeit des Gründungsausschusses sowie Studienordnungen für die Studiengänge Mathematik und Wirtschaftswissenschaften zu entwickeln. Gemeinsam mit Prof. WEBER, Ruhr-Universität Bochum, ist Dr. KNOP innerhalb der Fachgruppe Mathematik beauftragt, das Nebenfach Informatik aufzubauen.

Ltd. Bibliotheksdirektor Dr. GÜNTER GATTERMANN, Universitätsbibliothek, wurde von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) zum Mitglied des Unterausschusses für Bibliotheksforschung berufen.

Wiss. Rat und Prof. Dr. KLAUS ROTHER (Geographisches Institut) wurde zum Vertreter der Universität Düsseldorf im wissenschaftlichen Beirat des Instituts für Landes- und Stadtentwicklungsforschung des Landes Nordrhein-Westfalen in Dortmund berufen.

Prof. Dr. HANS GERD WENZEL (Institut für Arbeitsphysiologie an der Universität Dortmund und Honorarprofessor an der Universität Düsseldorf) wurde vom Senat der Deutschen Forschungsgemeinschaft zum Mitglied des Senatsausschusses für Umweltforschung berufen.

Gäste:

Am 30./31. 3. 1974 besuchte Prof. L. FELSEN vom Polytechnic Institute of New York das Institut für Theoretische Physik, um gemeinsam interessierende Probleme mit Dr. BENNETT,

Prof. Dr. R. W. LARENZ und Prof. Dr. K. SUCHY zu besprechen. Prof. FELSSEN ist einer der international führenden Wissenschaftler auf dem Gebiet der Ausbreitung elektromagnetischer Wellen.

Am 22. 2. 1974 besuchte Dr. J. BITOUN vom Centre National des Recherches des Télécommunications in Issy-Les-Moulineux bei Paris das Institut für Theoretische Physik, um mit Prof. Dr. K. SUCHY und Dr. J. BENNETT gemeinsam interessierende Probleme zu diskutieren.

Prof. Dr. EUGENIO ALBUQUERQUE aus Recife (Brasilien) hielt sich vom 19. 3. 1974 für zwei Monate als Gastprofessor in der Chirurgischen Universitätsklinik und Poliklinik auf. Die Einladung erfolgte durch den DAAD in Verbindung mit dem geschäftsführenden Direktor der Klinik, Prof. Dr. WOLFGANG BIRCKS.

Gäste der Klinik für Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie:

Dr. med. dent. WEMHOFF, Lippstadt, vom 4. bis 9. 3. 1974.

Brigadier Dr. med. STANHOPE, Royal Army Medical College, London, am 27. 3. 1974.

Dr. med. NORREN RENNER, Guy's Hospital, London, ab 21. 3. 1974 für sechs Monate.

Prof. Dr. VIKTOR GOLD, Head of Department of Chemistry der Universität London, King's College, war vom 4. bis 18. 5. 1974 Gast am Institut für Physikalische Chemie. Er hielt eine Reihe von wissenschaftlichen Vorträgen über neue Ergebnisse der physikalisch-organischen Chemie und führte im Institut Messungen an einem der modernsten Laser-Raman-Spektrometer durch.

Prof. d'A. JONES von der University of Illinois (Chicago Circle) hat vom 27. 5. 1974 an am Historischen Seminar Vorlesungen gehalten über: „American Society: Aspects of U.S. Immigration and Urban History since 1890“ und Hauptseminare über „American Pluralism: Problems in recent U.S. Economic and Social History“.

Vom 1. bis 20. 7. 1974 war Dr. TIMOTHY MASON (St. Peter College Oxford) dank der Hilfe des British Council am Historischen Seminar Gastdozent und hat eine Serie von Seminaren über Probleme der Sozialgeschichte des Dritten Reiches abgehalten.

Gäste der Klinik für Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie waren:

Dr. PIERRE BERTOIN, Chef de Service du Chirurgie Maxillo-Faciale, Lyon, vom 1. bis 6. 4. 1974.

Prof. IWAJO NAGAI, Director of the Dental Hospital, Aichi-Gakuin-University, Nagoya, Japan, war mit 29 japanischen Ärzten und Zahnärzten am 2. 5. 1974 Gast der Klinik.

Gast des Deutschen Krankenhausinstituts – Institut in Zusammenarbeit mit der Universität – war Dr. ARCH. ANATOLY ROSCHTSCHIN, Direktor des Instituts Giproniizdrav, Moskau/USSR.

Dr. FUERTEL N. PARIS, Facharzt für Kieferchirurgie, Universität Seattle, Washington, USA, vom 13. bis 17. 5. 1974.

Dr. JOHN DE B. NORMAN, Maxillo-Facial and Oral Surgeon aus Australien, war am 16. und 17. 5. 1974 Gast der Klinik.

Folgende ausländische Geisteswissenschaftler hielten sich als Stipendiaten der ALEXANDER-VON-HUMBOLDT-Stiftung an der Universität Düsseldorf auf oder wurden wissenschaftlich von ihr betreut:

Dr. ANNA SAWOWA (Innere Medizin; Institut für Fortbildung der Ärzte, Sofia, Abt. Funktion. Diagn.) vom 1. 9. 1972 bis 30. 6. 1974 an der I. Med. Universitätsklinik Düsseldorf.

Dr. YUTAKA YOSHIDA (Innere Medizin; Universitätsklinik Kobe) vom 1. 6. 1973 bis 31. 3. 1974 an der I. Med. Universitätsklinik Düsseldorf.

Dr. ANDRZEJ LUTZE-BIRK (Metallkunde; Institut für Kernforschung Swierk bei Otwock) vom 1. 1. 1973 bis 30. 6. 1974 am Max-Planck-Institut für Eisenforschung, Düsseldorf.

Dr.-Ing. ISTVÁN HAVAS (Werkstoffkunde; Technische Universität Budapest) vom 1. 10. 1973 bis 30. 9. 1974 am Max-Planck-Institut für Eisenforschung, Düsseldorf.

Prof. Dr. H. CONRAD, Professor und Chairman (Werkstoffkunde, Metallurgie; Metallurgical Engineering and Materials Science Dept., University of Kentucky), vom 1. 1. 1974 bis 30. 6. 1974 am Max-Planck-Institut für Eisenforschung, Düsseldorf.

Dr. R. M. LATANISION, Research Scientist (Metallurgie; Martin Marietta Labs., Baltimore, Maryland), vom 1. 6. 1974 bis 31. 5. 1975 am Max-Planck-Institut für Eisenforschung, Düsseldorf.

Dr. COSTINEL LEPADATU (Forschungszentrum für physikalische Chemie, Bukarest) vom 8. 7. 1974 bis 31. 8. 1975 am Institut für Physikalische Chemie, Abt. für Theoretische Chemie der Universität Düsseldorf.

Am 30. 5. 1974 besuchte Prof. INGO MÜLLER (Department of Mechanics and Material Science der Johns Hopkins University in Baltimore (Maryland) das Institut für Theoretische Physik. Vom 6. 5. bis 17. 7. 1974 ist Dr. D. K. GANGULY, Scientist-in-Charge (Pharmacology Division, Indian Institute of Experimental Medicine, Calcutta/Indien), als Stipendiat des DAAD am Physiologischen Institut, Lehrstuhl II, wissenschaftlich tätig gewesen.

Im Rahmen eines Studienaufenthaltes mit Unterstützung des DAAD besuchte Frau Prof. Dr. USHA LUTHRA vom Indian Council of Medical Research, New Delhi/Indien, das Pathologische Institut der Universität Düsseldorf und machte sich mit den hier laufenden Forschungen vertraut.

Dr. HANS EGNEUS (Göteborg, Schweden) war als Stipendiat der ALEXANDER-VON-HUMBOLDT-Stiftung vom 1. 9. 1974 bis 28. 2. 1975 Gast am Botanischen Institut (Prof. Dr. U. HEBER).

Prof. TAMOTSU MIYAKE (Tokyo Medical College Hospital) besuchte mit einer Studiengruppe japanischer Ärzte am 29. 8. 1974 das Institut für Anästhesiologie.

Prof. Dr. NINA RYBAKOWA, Direktorin der Abteilung für Röntgendiagnostik des Instituts für Onkologie der Akademie der Medizinischen Wissenschaften der UdSSR, Moskau, war vom 24. bis 30. 6. 1974 Gast des Instituts und der Klinik für Medizinische Strahlenkunde.

Gäste der Orthopädischen Klinik waren:

Prof. Dr. KASHIWAGI, Direktor der Orthopädischen Universitätsklinik Kobe/Japan, am 30. 7. 1974,

Prof. Dr. MIYAGI, Direktor der Orthopädischen Universitätsklinik Kurume/Japan, vom 16. bis 18. 9. 1974.

Auf Einladung von Prof. Dr. WOLFGANG BIRCKS hielt sich Prof. Dr. KUH-HO KIM, Seoul, Korea, ab 1. 9. 1974 für drei Monate in der Chirurgischen Klinik B auf.

Gäste der Klinik für Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie:

Dr. med. S. HASSAN, London, 1. bis 20. 7. 1974,

Dr. med. HAMOURY, FA. für Kieferchirurgie, Debrecen, Ungarn, 18. 7. 1974,

Prof. YOISIOKA, Oral and Maxillofacial Surgery, Japan, 14. 9. 1974,

eine Gruppe von fünf Kieferchirurgen aus Osaka, Japan, 23. 9. 1974,

Dr. KITA, Dept. of Oral Surgery, Sapporo, Japan, 26./27. 9. 1974,

Dr. med. PEDRO MEDINA CASTRO, Las Palmas, Spanien, 26. bis 28. 9. 1974.

Prof. Dr. RAGNAR GRANIT, Nobelpreisträger für Physiologie, hielt sich vom 1. 10. bis 30. 11. 1974 als Gastprofessor am Physiologischen Institut, Lehrstuhl II, Prof. Dr. JOACHIM HAASE, auf. Prof. GRANIT, der am 30. Oktober 74 Jahre alt wurde, ist Emeritus des Karolinska-Instituts in Stockholm.

Der Akademische Sekretär der Hebräischen Universität in Jerusalem, SHLOMO BIRNBAUM, der sich auf einer Studienreise durch die Bundesrepublik befand, besuchte am 8. 11. 1974 die Universität Düsseldorf. In einem Gespräch mit Kanzler Dr. CARL FRIEDRICH CURTIUS, den er bereits 1968 in der Universität Freiburg/Br. aufgesucht hatte, wurden auf Wunsch des Gastes besonders Fragen der Organisation und der Planung erörtert. An dem Gespräch nahm auch die Akad. Direktorin Dr. MONIKA GRÜGER teil, die in der Universitätsverwaltung das Dezernat 2 – Planung, Statistik, Datenverarbeitung – leitet. Danach informierte Regierungsbaurat HELMUT WAGNER vom Staatshochbauamt den Gast über die Bauplanungen für die Universität. Der Gast führte u. a. Gespräche beim DAAD, bei der WRK, mit den Ministerien für Bildung und Wissenschaft des Bundes und des Landes NW sowie der Kultusministerkonferenz.

Gäste der Klinik für Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie waren:
 Dr. med. PLATZ, Linz (Österreich), vom 30. 9. bis 9. 11. 1974,
 Prof. Dr. CONTRERAS, Universität Santiago de Chile, vom 6. bis 19. 10. 1974,
 Dr. med. GONZALES, Universität Santiago de Chile, vom 6. bis 13. 10. 1974,
 Dr. med. DRANZES LUCANCIC, Zagreb, Jugoslawien, vom 4. bis 30. 11. 1974,
 Dr. ENQUIST, Stockholm, am 21. 11. 1974.
 Vom 26. bis 30. 11. 1974 besuchte Dr. TORSEL ABERG, Uppsala/Schweden, die Chirurgische Klinik B.
 Vom 8. bis 21. 1. 1975 war Prof. Dr. IVAN T. GORANOV auf Einladung des Deutschen Akademischen Austauschdienstes Gast des Pathologischen Instituts. Prof. GORANOV ist Präsident des Instituts für Morphologie der Akademie der Wissenschaften in Sofia/Bulgarien. Aufgrund seines Aufenthalts hat er die Absicht, einen seiner Mitarbeiter für die Dauer eines Jahres an das Düsseldorfer Institut zu schicken. Gleichzeitig lud er Prof. Dr. Dr. h. c. HUBERT MEESSEN, Direktor des Instituts, zu einem Gastaufenthalt nach Sofia ein.

Gastvorträge:

Im Rahmen der Geographischen Kolloquien wurden auf Einladung des Geographischen Instituts folgende Vorträge gehalten:

8. 11. 1973: Prof. Dr. H. BECKER (Universität Erlangen): „Volksgruppen und Kulturlandschaften im Land zwischen Etsch und Piave“,

6. 12. 1973: Dr. E. GLÄSSER (Universität Köln): „Landwirtschaftsregionen im südlichen Norwegen“.

Das Institut für Physikalische Chemie veranstaltete aus Anlaß des Bezugs der neuen Institutsräume am 12. 10. 1973 ein Physikalisch-Chemisches Kolloquium. Es wurden Vorträge folgender ehemaliger Mitarbeiter gehalten:

F. BAUCKE (Mainz): „Neuere Untersuchungen zum Mechanismus der Glaselektrode“,

H. BRUNS (Darmstadt): „Mathematische und physikalische Methoden in der pharmazeutischen Forschung“,

TH. KRANZ (Marburg): „Physikalisch-chemische Untersuchungen des Blutes – ein Überblick“,
 U. KRÜGER (Hamburg): „Blitzlichtphotolytische Untersuchungen zur Bildung und Abreaktion von semi-reduziertem Fluorescein“,

L. POHL (Darmstadt): „Elektrooptische Effekte in flüssigen Kristallen“.

Am 17. 12. 1973 sprach Prof. Dr. Spyridon E. JAKOVIDIS (Universität Athen) über: „Thera und die minoische Welt. Das bronzezeitliche Thera – Forschungen und Aussichten“.

Am 18. 12. 1973 hielt Prof. Dr. SIMON DIK (Institut für Allgemeine Sprachwissenschaft an der Universität von Amsterdam) zwei Vorträge zu den Themen: „Allgemeine Eigenschaften von Pronominalsystemen“ und „Semantic Representations of Manner Adverbials“.

Am 20. 12. 1973 hielt WALTER HUBER von der Aphasie-Forschungsstelle der Universität Aachen einen Vortrag zu dem Thema „Linguistische Probleme der Aphasieforschung“.

Im Rahmen des Mathematischen Kolloquiums sprach auf Einladung des Mathematischen Instituts am 8. 2. 1974 Prof. Dr. P. HESS (Zürich) über „Nichtlineare Störungen linearer elliptischer Randwertprobleme“.

Auf Einladung der Psychiatrischen Universitätsklinik – Rheinisches Landeskrankenhaus – wurden folgende Vorträge gehalten:

8. 8. 1973: Prof. Dr. H. HELMCHEN (Berlin): „Zur Kontrolle psychiatrischer Therapie“,

14. 11. 1973: Prof. Dr. R. TÖLLE (Münster): „Zur Psychologie und Psychopathologie des Zigarettenrauchens“,

12. 12. 1973: Prof. Dr. W. JANKE (Düsseldorf): „Über die Bedeutung der Pharmakopsychologie für die Pharmakopsychiatrie“.

Am 18. 12. 1973 sprach Dr. JÖRN RÜSEN (Assistenzprofessor, FU Berlin) über „Zur Logik der historischen Erkenntnis“.

Im Rahmen der Kolloquien „Theorie und Praxis der Informationsverarbeitung“, die von der Forschungsabteilung für philosophische Information und Dokumentation des Philosophischen Instituts veranstaltet wurden, sind folgende Vorträge gehalten worden:

7. 1. 1974: Telefunk: „BAS, ein Programmsystem zur Bibliotheks-Automatisierung“,

21. 1. 1974: IBM Deutschland: „Ein On-Line-System für die Universitätsbibliothek Dortmund“,

4. 2. 1974: Dr. GIERRE (Deutsche Klinik für Diagnostik, Wiesbaden): „Erfahrungen beim Einsatz von SESAM und GOLEM für die patienten- und befundbezogene Dokumentation bei der Deutschen Klinik für Diagnostik“.

Im Rahmen der Düsseldorfer Anästhesiekolloquien hielt am 15. 2. 1974 Prof. Dr. ALFRED DOENICKE, Leiter der Anästhesieabteilung der Chirurgischen Universitätsklinik München, einen Vortrag über „Etomidate – ein neues intravenöses Narkosemittel“.

Prof. Dr. LUDWIG von der Mayo-Clinic in Rochester und Prof. Dr. STORER von der Columbia-University in New York hielten im März 1974 Vorträge im Pathologischen Institut.

Auf Einladung der Psychiatrischen Klinik der Universität Düsseldorf – Rheinisches Landeskrankenhaus – wurden folgende Gastvorträge gehalten:

9. 1. 1974: Prof. Dr. H. LAUTER (Hamburg): „Epidemiologische Aspekte der Alterspsychiatrie“,

13. 2. 1974: Prof. Dr. W. KEUP (Berlin): „Die Psychiatrie in den USA – Entwicklung und gegenwärtiger Stand“.

Auf Einladung des Instituts für Geschichte der Medizin wurden folgende Gastvorträge gehalten: am 8. 2. 1974: Ing. JOST BERNHARDT, Hamburg: „Individuelle Rettungsmittel (Schwimmwesten) gestern und heute“,

am 23. 4. 1974: Capt. DDr. FERENCZ V. JUBA, St. Pölten: „Adaptation der Seeleute in Jahrtausenden, die erzwungene und freiwillige Anpassung an das Schiffsmilieu“,

am 24. 5. 1974: Dozent Dr. med. WOLFRAM KOCK, Direktor des Medizinhistorischen Museums Stockholm: „Swedish Medicine in the Gustavian Period 1772–1809“.

L. D. PETZ, M. D., Assoc. Prof. University of California, San Francisco School of Medicine, Chief of Medicine Harkness Community Hospital and Medical Center San Francisco, hielt am 6. 5. 1974 in der I. Medizinischen Universitätsklinik A einen Vortrag über „Immune-hemolytic Anemias, Auto-immune-hemolytic Anemias, and Drug-induced Immune-hemolytic Anemias“. Auf Einladung der Medizinischen Fakultät hielt Prof. Dr. Sir HANS A. KREBS, Nobelpreisträger, Universität Oxford, am 24. 5. 1974 einen Vortrag über „Regulation des Pentosephosphat-Zyklus“.

Im Rahmen der Geographischen Kolloquien wurden folgende Vorträge gehalten:

am 2. 5. 1974: Prof. Dr. K. HEINE (Universität Bonn): „Glazialgeologie, Tephrochronologie und Paläoklima des Jungquartärs im mexikanischen Hochland“,

am 13. 5. 1974: Prof. Dr. H. DONGUS (Universität Marburg): „Die geomorphologische Entwicklung der östlichen Poebene“.

Im Rahmen der Mathematischen Kolloquien sprachen auf Einladung des Mathematischen Instituts:

am 17. 5. 1974: Prof. Dr. R. KRESS (Universität Göttingen) über: „Optimale Quadraturformeln bei analytischen Funktionen“,

am 27. 5. 1974: Prof. Dr. A. W. GOLDIE (Leeds, England) über: „Rings with polynomial identities“,

am 31. 5. 1974: Prof. Dr. RICHARD RADO (University of Reading, England) über: „Anti-Ramsey-Sätze“.

Anläßlich des zehnjährigen Bestehens des Philosophischen Instituts hielt am 2. 5. 1974 der Präsident der Allgemeinen Gesellschaft für Philosophie in Deutschland e. V., Prof. Dr. KURT HÜBNER (Universität Kiel) einen Festvortrag über „Theoretische und praktische Aufgaben der Philosophie heute“.

Auf Einladung des Philosophischen Instituts sprachen am 6. 5. 1974 Prof. Dr. RAMISCHWILI (Universität Tbilissi) über „Wilhelm von Humboldt und die moderne sprachphilosophische und sprachtheoretische Diskussion“,

am 20. 5. 1974: Prof. Dr. ERVIN LASZLO (State University New York, Geneseo, N.Y., USA) über „Die aktuelle Bedeutung der allgemeinen Systemtheorie in philosophischer Sicht“.

Prof. Dr. HERMANN STRASBURGER (Universität Freiburg) hielt auf Einladung des Historischen Seminars, Abt. Alte Geschichte, am 10. 5. 1974 einen Gastvortrag über „Verhaltensnormen zwischen Freien und Sklaven in der Antike“.

Am 18. 6. 1974 sprach Prof. DAVID SCHOENBAUM (University of IOWA, z. Z. Freiburg) auf Einladung des Historischen Seminars über „Die Zabern-Affäre oder des Kaisers alte Kleider“.

Im Rahmen der Kolloquien „Theorie und Praxis der Informationsverarbeitung“, veranstaltet von der Forschungsabteilung für philosophische Information und Dokumentation des Philosophischen Instituts, wurden folgende Vorträge gehalten:

29. 4. 1974: Dipl.-Kfm. HANS ULRICH SCHILBACH, Düsseldorf: „Kostenfaktoren projektbezogener Computerleistungen“,

13. 5. 1974: Ltd. Oberpostdirektor G. ZIMMERMANN, Darmstadt: „Probleme des Informationsrechts“,

27. 5. 1974: H. TEEGELBECKERS, Marketing-Leiter Mikrofilm der 3M Deutschland GmbH, Neuss: „Kostenfaktoren des Mikrofilmeinsatzes“,

24. 6. 1974: Priv.-Doz. Dr. NACKE, Bielefeld: „Das Institut für Dokumentation und Information über Sozialmedizin und öffentliches Gesundheitswesen (IDIS): Geschichte – Aufbau – Arbeitsweise – Projekte“,

1. 7. 1974: Dipl.-Vw. LACHENICH, Bundesinstitut für Sportwissenschaft, Köln: „Probleme der Datendokumentation am Beispiel der Arbeiten am Bundesinstitut für Sportwissenschaft“,

15. 7. 1974: Dipl.-Kfm. HAHN, Fa. Siemens, München: „Datenaustausch im Bibliothekswesen“.

Im Rahmen des Biologischen Kolloquiums hielt am 17. 5. 1974 Priv.-Doz. Dr. E. BASSENGE (München) einen Vortrag über „Die nervöse Komponente der Koronarregulation bei emotionaler und körperlicher Belastung“.

Auf Einladung der Chirurgischen Klinik B sprachen am 29. 5. 1974 Priv.-Doz. Dr. K. MESSMER (München) über „Der Standort der Experimentellen Chirurgie heute“; am 31. 5. 1974 Prof. E. CONVERSE PEIRCELL, M. D. (Mt. Sinai Medical School, New York), über „Die Entwicklung und Anwendung eines Membranoxygenerators (General-Electric-Dualung)“.

Im Rahmen der Mathematischen Kolloquien sprachen auf Einladung des Mathematischen Instituts:

am 18. 6. 1974: Dr. KARL KIESSWETTER (Bielefeld) über „Integraldefinitionen als Ergebnis eines heuristischen Prozesses“,

am 25. 6. 1974: Dr. F. OSTERMANN (Köln) über „Thesen zum Grenzwertbegriff im Schulunterricht“,

am 27. 6. 1974: Prof. Dr. G. SCHRAGE (Frankfurt/M.) über „Mathematisierung geometrischer Erfahrungen am Würfel“,

am 28. 6. 1974: Dr. W. STREB (Essen): „Über Gesetze (Gleichungen), deren Allgemeingültigkeit in Ringen R der Charakteristik C mit Einselement gleichwertig zur Gültigkeit des Kommutativ- und Assoziativgesetzes ist“,

am 4. 7. 1974: Prof. Dr. P. P. KONDER (Mainz) über „Inhaltstheorie als Thema für einen Leistungskurs der differenzierten Oberstufe der Gymnasien“,

am 5. 7. 1974 Prof. Dr. W. ORLICZ (Universität Posen) über „Saksräume und ihre Anwendungen“,

am 12. 7. 1974: Prof. Dr. E. BOHL (Universität Münster) über „Stabilitätsgleichungen bei Randwertaufgaben“.

Auf Einladung des Geographischen Instituts sprach am 27. 6. 1974 Prof. Dr. KARL-HEINZ PFEFFER (Universität Frankfurt) über „Probleme der Genese mediterraner Karstlandschaften“.

Am 8. 7. 1974 sprach Prof. Dr. J. LAMBEK (zur Zeit Paris) über „Lokalisierungen“.

Auf Einladung des Instituts für Anästhesiologie hielt Dr. WARREN ZAPOL, Leiter der Gruppe für Langzeitperfusion am Massachusetts General Hospital (Harvard Medical School, Boston), USA, am 19. 6. 1974 einen Vortrag über „Technique and results of prolonged extracorporeal membrane oxygenation for acute respiratory failure“.

Im Rahmen der Psychologischen Kolloquien sprachen im Psychologischen Institut im Sommersemester 1974:

am 3. 5. 1974: Prof. Dr. M. W. WAGNER, State University of New York, College of Oswego, N.Y./USA, über „Taste, Food Preferences and Personality“,

am 17. 5. 1974: Dr. S. RACHMAN, Maudsley Hospital, Institute of Psychiatry, London, über „Methods of fear reduction“,

am 25. 5. 1974: Prof. Dr. L. W. BRANDT, University of Saskatchewan, Department of Psychology, Regina, Canada, über „La Méthode fait les faits“,

am 12. 6. 1974: Prof. Dr. M. H. APPLEY, z.Z. Gastprofessor an der Universität Freiburg/Brsg., über „Psychological Integrity: A possible Model for Man in Society“,

am 26. 6. 1974: Dipl.-Psych. B. ZIMOLONG, Technische Universität Braunschweig, über „Neuere Ansätze in der Vigilanzforschung“,

am 5. 7. 1974: Dr. M. REISS, Psychologisches Institut der Universität Münster, über „Erfahrungen mit einem verhaltenstherapeutischen Programm zur Behandlung von Eßverhaltensstörungen“,

am 19. 7. 1974: Dr. PLOTNIKOFF, Abbott Laboratories, North Chicago, USA, über „Behavioral and biochemical studies on Thyreotropine Releasing Hormone“.

Auf Einladung des Rechenzentrums besuchte Dr. TIEN CHI CHEN vom IBM Research Laboratory, San Jose, USA, am 24. und 25. 7. 1974 die Universität und hielt folgende Vorträge: „Parallelism, Pipelining and Performance Enhancement by Multi-processing“, „The Realisation of Symmetric Switching Functions using Magnetic Bubble Technology“, „Storage-Efficient Representation of Decimal Data“, „Multiple Addition by Residue Threshold Functions and their Representation by Array Logic“.

Auf Einladung des Instituts für Theoretische Chemie sprach im Rahmen des Physikalisch-Chemischen Kolloquiums Prof. Dr. K. RUEDENBERG, Ames, Iowa/USA, über „Molekulare Quantenmechanik und chemische Intuition“ (16. 7. 1974).

Am 21. 6. 1974 sprach Prof. Dr. GUENTHER ROTH, University of Washington, Seattle/USA, im Sozialwissenschaftlichen Institut zum Thema „Charismatische Gesellschaften“.

Das Institut für Humangenetik und Anthropologie veranstaltete ein Seminar über „Moderne Probleme der Humangenetik“. Folgende Vorträge wurden gehalten:

am 11. 11. 1974: Prof. Dr. F. VOGEL (Heidelberg) über „Genetische Grundlagen des normalen EEG und ihre mögliche Bedeutung für Verhaltensgenetik“,

am 18. 11. 1974: Prof. Dr. W. LENZ (Münster/Westf.) über „Mißbildungen und ihre Ursachen“,

am 16. 12. 1974: Prof. Dr. I. H. PAWLOWITZKI (Münster/Westf.) über „Banding-Techniken und ihre Bedeutung für die Klinik“.

Dr. EVE SEELYE, Department of Anaesthetics, Green Lane Hospital, Auckland (Neuseeland), hielt am 8. 10. 1974 im Institut für Anästhesiologie ein Kolloquium ab über „Anaesthesia, deep hypothermia and circulatory arrest in infants during cardiac surgery“.

Prof. Dr. S. GROSSMANN (Universität Marburg) sprach am 24. 10. 1974 im Physikalischen Institut über „Turbulenzbeginn als Phasenübergang: Ordnungsparameter für turbulente Fluktuationen“?

Die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät veranstaltete Kolloquien über Umwelt- und Zukunftsprobleme. Es wurden folgende Vorträge gehalten:

am 14. 11. 1974: Prof. Dr. CARSTEN BRESCH (Universität Freiburg/Br.) über „Umwelt-Mutagenität – wissenschaftliche und soziale Probleme“,

am 21. 11. 1974: Biologieoberrat G. WINKEL (Schulbiologiezentrum Hannover) über „Notwendige Umweltschutzerziehung im schwierigen Schulalltag“,

am 5. 12. 1974: Prof. Dr. HANS W. JÜRGENS (Universität Kiel) über „Die Regulation der Dynamik menschlicher Bevölkerungen“.

Im Rahmen der geographischen Kolloquien wurden folgende Vorträge gehalten:

am 24. 10. 1974: Prof. Dr. HERMANN GRESS (Tübingen) über „Sozialgeographische Aspekte der Haufendorfgenese in Südwestdeutschland“,

am 14. 11. 1974: Prof. Dr. WOLFGANG ERIKSEN (Hannover) über „Fremdenverkehr und Regionalentwicklung in Argentinien“,

am 12. 12. 1974: Prof. Dr. ECKART EHLERS (Marburg) über „Traditionelle und moderne Formen der Landnutzung und Sozialstruktur im Iran (Das Dez-Irrigation-Projekt; Südiran)“.

Im Rahmen der Kolloquien „Theorie und Praxis der Informationsverarbeitung“, veranstaltet

von der Forschungsabteilung für Philosophische Information und Dokumentation des Philosophischen Instituts, wurden folgende Vorträge gehalten:

am 28. 10. 1974: Oberingenieur HARTH über „Die Deutsche Gesellschaft für Dokumentation“,
am 18. 11. 1974: Frau Dr. DONHAUSER über „Das Institut für Dokumentationswesen in Frankfurt und seine Bedeutung für die deutschen I&D-Aktivitäten“,

am 2. 12. 1974: Regierungsdirektor EYCKERS über „Die Informationsversorgung der Parlamente“.

Am 19. 10. 1974 veranstaltete das Institut für Anästhesiologie ein Kolloquium über „Neuere Erfahrungen der Schockforschung und -behandlung“. Referent war Prof. Dr. W. E. ZIMMERMANN (Universität Freiburg/Br.).

Am 22. 10. 1974 besuchte Prof. H. J. C. SWAN (Mount Sinai Medical Center of University Orange County, Californien/USA) das Institut für Anästhesiologie und hielt einen Vortrag über „Clinical application of the Swan-Ganz catheter in the cardiac care unit and intensive care unit“.

Im Rahmen der Geographischen Kolloquien sprach am 16. 1. 1975 Dr. TONI BREUER (Geographisches Institut) über „Das Wettersatellitenbild und Beispiele seiner klimageographischen Aussagemöglichkeiten“ und am 30. 1. 1975 Dr. ELMAR SABELBERG (Geographisches Institut) über „Die Stellung der Mezzadria innerhalb der Agrarsysteme der Toskana“.

Auf Einladung des Pathologischen Instituts wurden folgende Vorträge gehalten:

am 13. 9. 1974: Prof. Dr. I. KLATZKO, Bethesda/Maryland, über „Ischämie des Gehirns“,

am 15. 10. 1974: Prof. Dr. E. McCURE, Rio de Janeiro/Brasilien, über „Erfahrungen eines Pathologen in Manaus“ und

am 6. 11. 1974: Prof. Dr. J. PLANK, Martin/CSSR, über „Morphologische Aspekte der Reifung“.

Am 18. 11. 1974 hielt auf Einladung des Historischen Seminars, Abt. Alte Geschichte, Dr. CHRISTOF BOEHRINGER (Universität Göttingen) einen Gastvortrag mit Lichtbildern über das Thema: „Auf der Suche nach sizilischen Münzschätzen mit neuen Forschungsergebnissen aus dem Bereich der griechischen Münzkunde Siziliens“.

Am 21. 11. 1974 hielt auf Einladung des Philosophischen Instituts Prof. Dr. BORIS T. GRIGORIAN, Institut für Philosophie der Akademie der Wissenschaften der UdSSR, Moskau, einen Vortrag über „Wissenschaft und Gesellschaft“.

Im Rahmen der Kolloquien „Theorie und Praxis der Informationsverarbeitung“ veranstaltet von der Forschungsabteilung für Philosophische Information und Dokumentation des Philosophischen Instituts, wurden folgende Gastvorträge gehalten:

am 16. 12. 1974: Ministerialrat Dr. JAMMERS, Ministerium für Wissenschaft und Forschung des Landes NW, über „Pläne der Landesregierung zur künftigen bibliothekarischen Versorgung in NRW“,

am 13. 1. 1975: Dr. MEYER, BASF, über „I&D-Aktivitäten in der Wirtschaft. Funktion und Bedeutung“,

am 27. 1. 1975: Ministerialrat Dr. LECHMANN, Bundesministerium für Forschung und Technologie, Bonn, über „Die I&D-Politik der Bundesregierung“,

am 3. 2. 1975: DIETER ZIMMERMANN, Fachhochschule Köln, über „Drei Irrtümer der Informationsverarbeitung“.

Im Rahmen des Genetischen Kolloquiums des Instituts für Allgemeine Biologie sprach

am 31. 1. 1974 Prof. Dr. G. ECHALIER von der Faculté des Sciences de Paris zu dem Thema „The functional status of Drosophila cell lines grown in vitro“,

am 14. 3. 1974 Prof. Dr. WALTER GEHRING von der Abteilung Zellbiologie im Biozentrum der Universität Basel/Schweiz zu dem Thema „Genetische Kontrolle der Zelldetermination und -differenzierung im Drosophila-Embryo“,

am 17. 4. 1974 Prof. Dr. JOHN E. HEARST vom Department of Chemistry an der University of California in Berkeley/USA zum Thema „Rapidly renaturing sequences in Drosophila melanogaster“,

am 11. 7. 1974 Dr. HEINZ BECK vom Genetischen Institut der Universität Genf über „Unter-

suchungen zum Problem der strukturellen und funktionellen Organisation des Nukleolenbildungsortes bei *Drosophila hydei*“.

Auf Einladung des Philosophischen Instituts und des Geographischen Instituts sprach am 20. 1. 1975 Prof. D. Dr. M. BÜTTNER (Universität Bochum), deutsches Vorstandsmitglied der IGU-Kommission „History and Philosophy of Geographical Thought“, über „Die Entwicklung der philosophischen und wissenschaftstheoretischen Begründung des geographischen Denkens“. Auf Einladung des Instituts für Geschichte der Medizin sprach am 16. 9. 1974 Prof. Dr. BRYAN GANDEVIA (University of New South Wales, Sydney) über „Man and his Environment, illustrated by the first European Settlement in Australia 1788–1802“, und Dr. FRANK FORSTER, F.R.C.O.G., F.A.G.O., aus Melbourne über „Evolution of Obstetric Practice in Australia“.

Dr. phil. JÓZSEF ANTALL, Direktor des Medizinhistorischen Semmelweis-Museums, Budapest, sprach auf Einladung des Instituts für Geschichte der Medizin am 13. 11. 1974 über „Das Medizinhistorische Semmelweis-Museum in Budapest“.

Auf Einladung des Instituts für Geschichte der Medizin hielt Prof. Dr. WOLFGANG MÜLLER (Kunsthistorisches Institut der Universität Kiel) am 29. 11. 1974 einen Vortrag über „Künstler und Handwerker im Dienst der Apotheke“.

Einladungen nach auswärts:

Wiss. Rat und Prof. Dr. HEINRICH PETER BALTES (Institut für Theoretische Physik II) hielt am 23. 11. 1973 im Physikalischen Kolloquium der Universität Darmstadt einen Vortrag über die „Spezifische Wärme amorpher Dielektrika“. Über das gleiche Thema sprach Prof. Dr. BALTES auf einem Kolloquium über Tieftemperaturverhalten von Gläsern am 6./7. 12. 1973 im Laue-Langevin-Institut in Garching bei München.

Priv.-Doz. Dr. KLAUS BRUNS (Institut für Organische Chemie) hielt auf Einladung des Instituts für Holzchemie der BFA/Universität in Hamburg-Lohbrügge einen Kolloquiumsvortrag über „Neuere Riechstoffsynthesen in der Terpenreihe“.

Vom 3. bis 21. 9. 1973 führte das Geographische Institut unter Leitung von Prof. Dr. ARMIN GERSTENHAUER, Direktor des Instituts, und Dipl.-Geogr. MANFRED FEY eine Exkursion nach Jugoslawien durch. Fragen der Karstmorphologie und Erscheinungen des kulturlandschaftlichen Wandels standen im Mittelpunkt dieser Exkursion.

Wiss. Rat und Prof. Dr. WOLF-DIETER THOMITZEK (Physiologisch-Chemisches Institut I) besuchte im Oktober 1973 auf Einladung die Departments of Radiation Biology and Biochemistry der University of Rochester, N.Y., und sprach am 30. 10. 1973 über „Role of carnitine and carnitine acyltransferases in metabolism“.

Apl. Prof. Dr. HANS-JÜRGEN KNIERIEM (Pathologisches Institut) hielt auf Einladung einen Vortrag bei der Internationalen Workshop-Conference über „The Smooth Muscle of the Arterial Wall“, die vom 29. bis 31. 10. 1973 in Heidelberg stattfand.

Prof. Dr. MANFRED STRASSBURG, Direktor der Poliklinik und Klinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten, wurde eingeladen, anlässlich des Midwinter Meetings der Chicago Dental Society im Februar 1974 ein Referat über Mundschleimhauterkrankungen zu halten.

Prof. Dr. MARTIN ZINDLER, Direktor des Instituts für Anästhesiologie, leitete am 10. 11. 1973 in Hamburg im Rahmen des I. Europäischen Symposiums über moderne Anästhetika eine Podiumsdiskussion „Ethrane in der Kinderchirurgie“.

Dr. E. NIESCHLAG (II. Med. Universitätsklinik und Poliklinik) besuchte im Oktober 1973 auf Einladung das Tenovus Cancer Research Institute der Welsh National School of Medicine in Cardiff und die St. Bartholomew's Hospital Medical School in London und hielt dort Vorträge mit dem Thema „Studies with antibodies to hormones“.

Prof. Dr. HANS-GÜNTER GOSLAR, Direktor des Anatomischen Instituts II, leitete als Präsident das XVI. Symposium der Gesellschaft für Histochemie „Aussagewert und Fehlermöglichkeiten histochemischer Enzymreaktionen“, das vom 3. bis 6. 10. 1973 in Leiden-Noordwijk stattfand.

Prof. Dr. GOSLAR wurde von der Kurume-University eingeladen, 1974 als Gastprofessor eine Vorlesungsreihe über Histochemie abzuhalten.

Mit Rücksicht auf seine hiesigen Lehrverpflichtungen hat Prof. Dr. WOLFGANG J. MOMMSEN (Historisches Seminar) eine Einladung der University of California/Berkeley, für das Frühjahr und Sommersemester 1974 eine Gastprofessur zu übernehmen, abgelehnt.

Prorektor Prof. Dr. Dr. CARL-HEINZ FISCHER, Direktor der Universitäts-Poliklinik und Klinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten, nahm vom 18. bis 24. 11. 1973 am II. Internationalen türkischen Zahnärztekongreß in Istanbul teil und hielt auf Einladung einen Vortrag. Während seines Aufenthaltes als Gastdozent an der School of Advanced International Studies der Johns Hopkins University in Washington, D.C., hat Prof. Dr. WOLFGANG J. MOMMSEN (Historisches Seminar) mehrere Vorträge gehalten, so u. a. an der Universität Yale über „Capitalism and Socialism in Max Webers Sociological Theory“, an der Universität Harvard über „A Comparative Analysis of the First World War“ und an der Universität in Chicago über „Max Weber's Critic of Marxism“. Den letzten Vortrag hat Prof. Dr. MOMMSEN am 19. 7. 1973 auf Einladung der Philosophischen Fakultät auch an der Universität München gehalten.

Am 17. 10. 1973 hielt Prof. Dr. MOMMSEN vor der „Vereinigung für Grundlagenforschung“ an der Universität Graz einen Vortrag über „Gesellschaftliche Bedingtheit und gesellschaftliche Relevanz des historischen Urteils“.

Am 17. 12. 1973 hielt Prof. Dr. MOMMSEN in der Universität Mannheim einen Vortrag über „Max Weber und der Marxismus“. Ferner hielt er im Rahmen eines philosophisch-historischen Kolloquiums der Universität Saarbrücken einen Vortrag über „Die Relevanz historischer Urteile“.

Ltd. Bibliotheksdirektor Dr. GÜNTER GATTERMANN (Universitätsbibliothek) hat vom 11. bis 24. 11. 1973 auf Einladung des British Council an dem Forschungsseminar „Library Management Research in Britain“ in Cambridge teilgenommen.

Prof. Dr. HORST SCHUBERT, Direktor des Mathematischen Instituts, hat auf Einladung der Österreichischen Mathematischen Gesellschaft am 7. 12. 1973 in Wien und am 10. 12. 1973 an der Universität Innsbruck Vorträge gehalten über „Kategorielle Grundtatsachen der topologischen Algebra“.

Die Direktoren des Instituts für Theoretische Physik, Prof. Dr. RUDOLF-WILHELM LARENZ, Prof. Dr. KURT SUCHY sowie Dr. J. BENNETT, nahmen vom 8. bis 13. 10. 1973 teil an der diesjährigen gemeinsamen Tagung der Arbeitsgemeinschaft Ionosphäre des westdeutschen Landesausschusses der Union Radio Scientifique International und des Fachausschusses Wellenausbreitung der Nachrichtentechnischen Gesellschaft in Kleinheubach/Main. Prof. Dr. SUCHY hielt einen Vortrag über „Scattering Theorem for electromagnetic waves in a stratified ionosphere“. Dr. BENNET sprach über „Doppler shift formulae for waves in the ionosphere“.

Auf Einladung der Österreichischen Gesellschaft für Pathologie hielt Prof. Dr. GOSLAR am 26. 3. 1974 einen Vortrag über „Anwendung der Enzymhistochemie in der theoretischen und klinischen Forschung“.

Prof. Dr. HANS HELMUT GRUENAGEL, Chefarzt der Chirurgischen Abteilung des Evangelischen Krankenhauses, Düsseldorf, hielt auf Einladung auf dem Milz-Symposium, das vom 15. bis 17. 11. 1973 in Helsinki stattfand, ein Referat über „Splenopulmonale Anastomosen“.

Prof. Dr. Dr. MAX WOLFF, Chefarzt der Nervenklinik des Diakoniewerkes Kaiserswerth und Honorarprofessor an der Universität Düsseldorf, hielt auf Einladung des Wirtschaftsförderungsinstituts in Innsbruck am 14. 11. 1973 einen Vortrag über „Der Einfluß physischer und psychischer Faktoren auf die Arbeitskraft des Menschen“.

Prof. Dr. HANS GERD WENZEL (Institut für Arbeitsphysiologie an der Universität Dortmund), Honorarprofessor an der Universität Düsseldorf, nahm vom 9. bis 13. 7. 1973 auf Einladung an dem Colloque International des Centre National des Recherches Scientifiques in Straßburg teil und hielt einen Vortrag über „Muscular work in heat – combined effects on various physiological responses“. Prof. WENZEL organisierte und leitete auf dem 9. Internationalen Kongreß für Tropenmedizin und Malaria in Athen vom 14. bis 20. 10. 1973 die Sektion „Effects on Tropical Climate on Man“ und hielt das Einführungsreferat „Physiological aspects and evaluations of tropical climates“.

Prof. Dr. Dr. ALFRED REHRMANN, Direktor der Universitätsklinik für Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie der Westdeutschen Kieferklinik und Wiss. Ass. Dr. BERND REIL nahmen am 16. und 17. 11. 1973 am Kongreß für Plastische und Wiederherstellungschirurgie in München teil. Prof. REHRMANN hielt einen Vortrag über „Die Behandlungen von Verletzungen des Ausführungsorgans der Ohrspeicheldrüse“.

Am 10. 10. 1973 nahm Prof. REHRMANN an der Tagung der Vereinigung der Hochschul-lehrer für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde im Rahmen der 99. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde in Hannover teil.

Oberarzt Dr. Dr. I. KOBLIN (Universitätsklinik für Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie) nahm am 17. 11. 1973 an der Arbeitssitzung des Deutsch-Österreichisch-Schweizerischen Arbeitskreises für Tumoren im Kiefer-Gesichtsbereich in München teil.

Prof. Dr. Dr. ALWIN DIEMER, Direktor des Philosophischen Instituts, wurde von der Universität Rom zur Teilnahme an einer Tagung im Januar 1974 eingeladen, die unter dem Thema ‚Lessico Intellettuale Europeo‘ stand. Die Tagung selbst wurde von einer Wissenschaftlergruppe getragen, die mit Mitteln des Computers ein philosophisches Lexikon zu erarbeiten versucht. Prof. DIEMER hat sowohl über seine Theorie eines philosophischen ‚Universalarasters‘ wie über die entsprechenden Arbeiten der Forschungsabteilung für philosophische Dokumentation und Information des Philosophischen Instituts berichtet.

Am 3. 12. 1973 hielt Prof. Dr. DIETER WUNDERLICH, Seminar für Allgemeine Sprachwissenschaft, auf Einladung des Germanistischen Seminars der Universität Hamburg einen Vortrag zu dem Thema „Der Grammatikbegriff in der Linguistik/Sprechhandlungstheorie“. Im Februar 1974 hielt Prof. Dr. WUNDERLICH Vorträge an den Universitäten Wien, Salzburg und Konstanz zu den Themen „Zur Theorie der Sprechhandlungen“ und „Der Bedeutungsbegriff in der Linguistik“.

Eine Einladung der Universität von Adelaide/Australien zu einer Vortragsreihe an australischen und neuseeländischen Universitäten im Sommer 1974 wurde von Prof. Dr. WUNDERLICH mit Rücksicht auf den Aufbau des hiesigen Seminars für Allgemeine Sprachwissenschaft abgelehnt.

Prof. Dr. HEINZ-HELMUT PERKAMPUS, Direktor des Instituts für Physikalische Chemie, sprach am 17. 1. 1974 im Rahmen des Chemischen Kolloquiums an der Universität Tübingen über „Die Wechselwirkung von Elektronensystemen mit Metallhalogeniden“.

Unter dem Vorsitzenden Prof. Dr. Dr. h. c. HUBERT MEESEN, Direktor des Pathologischen Instituts, hielt die Gesellschaft für Lungen- und Atmungsforschung am 7. und 8. 12. 1973 ihre Jahrestagung in Bochum ab. Das Generalthema der Tagung lautete: „Inhalative Noxen“.

Prof. Dr. KURT HEINRICH, Ltd. Direktor der Psychiatrischen Universitätsklinik – Rheinisches Landeskrankenhaus Düsseldorf, hielt auf Einladung folgende Vorträge:

10. 2. 1973: auf dem 7. Ärztlichen Fortbildungstag in Essen über „Dürfen wir heute noch Psychopharmaka verwenden?“,

2. 4. 1973: auf der Psychiatrie-Tagung in Spitzingsee über „Entwicklungsleitlinien der zeitgenössischen Psychiatrie“,

4./5. 4. 1973: auf dem 2. Weissenauer Schizophrenie-Symposium in Weissenau über „Zur therapeutischen Wirksamkeit von Langzeit-Neuroleptika“,

6. bis 14. 10. 1973: auf dem Symposium über Probleme der Schizophrenie in Yerevan und Tbilisi einen Vortrag über „Problems of longterm Neurolepsy in Schizophrenics“.

Prof. Dr. PLATON PETRIDES, Chefarzt der Inneren Abteilung des Bethesda-Krankenhauses, Duisburg, wurde zu folgenden Vortragsveranstaltungen eingeladen:

29. bis 31. 3. 1974: Referat auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Verkehrsmedizin in Bad Oeynhausen über „Diabetes und Kraftfahrtauglichkeit“,

10./11. 5. 1974: Referat auf dem 3. Internationalen Kolloquium in Bad Kissingen über „Grundlagen der Insulintherapie des Diabetes mellitus“,

21. bis 23. 11. 1974: Referat auf der 38. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Unfallheilkunde in Berlin über „Stoffwechsel“.

Prof. Dr. HANS KUHLENDAHL, Direktor der Neurochirurgischen Universitätsklinik, hielt auf der X. Internationalen Conference on Medical and Biological Engineering in Dresden im August 1973 einen Vortrag. Mitautor: Dr. E. REHSE.

Prof. Dr. KUHLENDahl hielt einen Vortrag sowie die Gedächtnisansprache zum 100. Geburtstag des großen deutschen Neurologen und Neurochirurgen OTFRID FOERSTER auf dem Internationalen Kongreß für Neurochirurgie in Tokio am 10. 10. 1973. Auf Einladung hielt Prof. Dr. KUHLENDahl auf dem diesjährigen Forum Philippinum der Universität Marburg im Oktober 1973 einen Vortrag. Mitautor: Dr. Dr. J. SCHULZE.

Der leitende Anästhesist der Neurochirurgischen Universitätsklinik, Dr. KLAUS HUSE, hielt auf einem Kongreß in Hamburg im November 1973 einen Vortrag.

Wiss. Rat und Prof. Dr. VOLKER HENSELL (Neurochirurgische Universitätsklinik) hielt auf dem Internationalen Neurologen-Kongreß in Barcelona im September 1973 einen Vortrag.

Die Mitarbeiter der EDV-Gruppe der Neurochirurgischen Universitätsklinik, Dr. HANSEL, Dipl.-Phys. PRAETORIUS und Dr. THAL hielten Vorträge auf der X. International Conference on Medical and Biological Engineering in Dresden im August 1973.

Priv.-Doz. Dr. SIEGFRIED EICHHORN, Deutsches Krankenhausinstitut – Institut in Zusammenarbeit mit der Universität – hielt auf Einladung der University of Manchester im Januar 1974 anlässlich des 8th Multi-Professional Integration Course eine Gastvorlesung zum Thema „The German Health Care System“. Auf Einladung des King Edward's Hospital Fund for London, London, hielten Dr. EICHHORN und Dipl.-Kfm. KLAUS KELDENICH im Januar 1974 Gastvorlesungen auf dem Seminar „National Health Services and European Economic Community – Federal Republic of Germany“.

Prof. Dr. RICHARD MERTEN (Medizinisch-Diagnostisches Institut in Düsseldorf) nahm im Juni 1973 auf Einladung der Weltgesundheitsorganisation und des Center for Disease Control an einer Internationalen Konferenz über Standardisierung von diagnostischem Material in Atlanta, Georgia/USA, teil. Im Dezember 1973 fand unter seiner Leitung eine Ringversuch-Clearing-Konferenz im Haus der Wissenschaften in Düsseldorf statt, an der auf Einladung des Instituts für Standardisierung und Dokumentation im medizinischen Laboratorium e.V. Sachverständige aus Holland, Norwegen, Österreich, der Schweiz, Frankreich, Ungarn und der DDR sowie als Beobachter Vertreter der zuständigen Fachgesellschaften sowie pharmazeutischer Firmen teilnahmen. Die Konferenz diente dem Austausch über bestehende Systeme der externen Qualitätssicherung von Laboratoriumswerten im medizinischen Laboratorium.

Dr. CARL FRIEDRICH CURTIUS, Kanzler der Universität Düsseldorf, hielt auf Einladung des Seminars für Wissenschaftliche Politik an der Universität Freiburg i. Br. (Direktor: Prof. Dr. W. HENNIS) am 25. 1. 1974 einen Vortrag über „Aufbaustudiengänge für Hochschulverwalter in den USA und ihr möglicher Modellcharakter für die Bundesrepublik“.

Prof. Dr. HUBERTUS SCHULTE HERBRÜGGEN, Anglistisches Institut, wurde von der Yale University, New Haven, Conn./USA, zur Teilnahme an einer Arbeitstagung eingeladen, die das dortige „More Project“ im Zusammenhang mit der im Erscheinen begriffenen Edition der Gesamtwerke des Thomas Morus durch ein internationales Herausgeber-Team im März/April 1974 veranstaltete. Prof. Dr. SCHULTE-HERBRÜGGEN, Mitglied des dortigen Advisory Board, ist Herausgeber der für den Briefwechsel Mores vorgesehenen Bände innerhalb dieser sechzehnbandigen historisch-kritischen Edition.

Prof. Dr. Dr. ALWIN DIEMER, Direktor des Philosophischen Instituts, wurde vom Direktor des sowjetischen All-Union-Instituts für Wissenschaftliche und Technische Information (VINITI), Prof. A. I. MIKHAILOV, zu einem Vortrag über die Grundlagen und Probleme der Informationswissenschaft eingeladen, wie sie in der Düsseldorfer Konzeption entwickelt worden sind.

Wiss. Rat und Prof. Dr. RÜDIGER BESSENRODT (Institut für Theoretische Physik) hielt auf der Tagung des Fachausschusses Thermodynamik der Deutschen Physikalischen Gesellschaft am 4. 4. 1974 in Freudenstadt einen Vortrag mit dem Thema „Grundlagen und Anwendungen einer nichtlinearen Stabilitätstheorie der stationären Zustände isothermer elektrischer Netzwerke“.

Wiss. Rat und Prof. Dr. HEINRICH P. BALTES (Institut für Theoretische Physik), der sich z.Z. an der University of Waterloo (Kanada) aufhält, hielt dort im Februar 1974 eine Reihe von vier Vorträgen über Themen seines Arbeitsgebietes u.a. „Tiefteperatur-Eigenschaften von Gläsern“ und „Statistische Mechanik endlicher Systeme“. Weitere Vorträge hat Prof. BALTES an der University of Rochester und beim Forschungsinstitut von Rank Xerox in Rochester (USA) gehalten. Anfang März 1974 hielt Prof. BALTES im National Bureau of Standards in

Washington, D.C., zwei Vorträge über „Das Kirchhoffsche Gesetz für freistrahkende Körper im Nicht-Gleitegewicht“ und „Kohärente Optik“.

Dr. J. BENNETT, der als Humboldt-Stipendiat Gast des Instituts für Theoretische Physik ist, hielt am 21. 3. 1974 auf Einladung des Centre National des Recherches Scientifiques am Ionosphäreninstitut in Orléans einen Vortrag über Strahlenausbreitung in absorbierenden Plasmen.

Prof. Dr. MARTIN ZINDLER, Direktor des Instituts für Anästhesiologie, hielt beim „Workshop über Neuroleptanästhesie“ in Bad Reichenhall (24. bis 26. 1. 1974) ein Referat über „Kontraindikationen der Neuroleptanästhesie“.

Am Klinischen Wochenende für Kiefer- und Gesichtschirurgie in Erlangen nahmen die Priv.-Doz. Dr. Dr. KOCH, Dr. Dr. KREIDLER, Dr. REIL und Dr. Dr. BIERMANN teil.

Prof. Dr. JOACHIM HAASE, Direktor des Physiologischen Instituts II, Wiss. Ass. Dr. Dr. NOTH und Wiss. Ass. Dr. FROMM wurden zu einem Muskelspindel-Symposium vom 4. bis 6. 4. 1974 in Durham eingeladen, das von der Anatomical Society of Great Britain and Ireland abgehalten wurde. Dr. FROMM und Dr. NOTH nahmen an diesem Symposium teil und hielten einen Vortrag über „Stretch-dependent inhibition of gamma-motoneurons“.

Prof. Dr. Dr. h. c. WILHELM LOCHNER, Rektor der Universität, und Prof. Dr. HERBERT RAUTER, Rector designatus, nahmen vom 17. 3. bis 6. 4. 1974 auf Einladung des Deutschen Akademischen Austauschdienstes an einem Austauschprogramm in Paris teil. Die rund 20 Teilnehmer, Rektoren, Präsidenten und Kanzler aus der Bundesrepublik, erörterten mit Repräsentanten der Bildungspolitik und Bildungsverwaltung Fragen der Hochschulausbildung, der Erziehungssysteme und besichtigten entsprechende Einrichtungen. Zum Programm gehörte auch ein Intensivsprachkurs.

Prof. Dr. WOLFGANG MOMMSEN, Historisches Seminar, hielt auf Einladung der FU Berlin am 30. 5. 1974 Vorträge über „Max Weber als Kritiker des Marxismus“ sowie „Die gesellschaftliche Relevanz historischer Urteile“.

Von der Zeitschrift „History and Theory“, London, ist Prof. MOMMSEN zur Teilnahme an einem internationalen Kolloquium über „Historicism“ eingeladen worden, das vom 10. bis 13. 6. 1974 in London stattfand.

Priv.-Doz. Dr. REINHARD HAUSSLER (Seminar für Klassische Philologie) hielt anlässlich der Tagung der MOMMSEN-Gesellschaft in Trier am 17. 4. 1974 einen Vortrag: „Aristoteles über Dichtung und Geschichtsschreibung (Vom Wesen und Wirken des 9. Kapitels der Poetik)“.

Anfang Mai 1974 hielt Prof. Dr. DIETER WUNDERLICH, Seminar für Allgemeine Sprachwissenschaft, an den Universitäten Stuttgart, Konstanz, Wien und Salzburg Vorträge zu den Themen „Zur Theorie der Sprechhandlungen“ und „Der Bedeutungsbegriff in der Linguistik“.

Aus der Klinik für Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie der Westdeutschen Kieferklinik nahmen an der 100. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten vom 25. bis 28. April 1974 in Hamburg mit freien Vorträgen teil:

Prof. Dr. Dr. ALFRED REHRMANN: „Erfahrungen mit einer kieferchirurgischen Intensivbehandlungseinheit“,

Prof. Dr. INGRID PODLESCH: „Maßnahmen zur Sedierung unkooperativer und erregter Patienten in der zahnärztlichen Praxis“,

Dr. B. REIL: „Klinik, Differentialdiagnose und Therapie des Styloid-Syndroms“.

An der 5. International Conference of Oral Surgery in Madrid, Spanien, vom 21. bis 25. 4. 1974 nahmen Dr. Dr. NWOKU, Dr. PALOMERO und Dr. Dr. HORCH (alle Klinik für Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie) mit dem Vortrag „The Problems of Correction of Asymmetric Mandibular Prognathism“ teil.

Wiss. Rat und Prof. Dr. KLAUS ROTHER (Geographisches Institut) bereiste mit finanzieller Unterstützung der Stiftung Volkswagenwerk im Rahmen eines Forschungsschwerpunktprogramms der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Lateinamerikaforschung von Februar bis Mai 1974 erneut Chile. Der Aufenthalt galt vor allem siedlungsgeographischen Untersuchungen in der mittelmexikanischen Längsenke.

Prof. Dr. LEONHARD BIRKOFER, Direktor des Instituts für Organische Chemie, nahm an der internationalen Tagung über metallorganische Chemie in Roscoff (Bretagne, Frankreich) teil und hielt einen zusammenfassenden Vortrag über seine Arbeiten der letzten Jahre auf dem

Gebiet der siliciumorganischen Chemie. Die Tagung fand vom 27. bis 30. 4. 1974 statt und wurde von der Groupe d'Etudes en Chimie Organometallique organisiert und stand unter der Schirmherrschaft des französischen Außenministeriums.

Priv.-Doz. Dr. SIEGFRIED EICHHORN, Deutsches Krankenhausinstitut – Institut in Zusammenarbeit mit der Universität Düsseldorf, hielt auf der 7th European Conference beim King's Fund College in London Referate zu den Themen „The integration of doctors with individual clinical responsibility in a country's health service“ – „Centralisation or regionalisation of Health Services“ – „The Care of long-term patients“. Ferner hielt Dr. EICHHORN anlässlich der Tagung des Bundesverbandes der Praktischen Ärzte und Ärzte für Allgemeinmedizin Deutschland, die vom 1. bis 4. 5. 1974 in Konstanz stattfand, ein Referat über „Zusammenarbeit zwischen freien Praxen und Krankenhaus – Wege und Möglichkeiten der Rationalisierung und Intensivierung“.

Vom Deutschen Krankenhausinstitut wurde Dipl.-Kfm. Dr. rer. pol. PAUL SWERTZ als Experte für die Beratung eines Ausschusses beim Europarat in Straßburg berufen. Der Ausschuß befaßt sich mit Fragen der internen Struktur von Krankenhäusern.

Sechs Studenten des Universitätsseminars für Krankenhausleitung und -verwaltung erhielten eine Einladung als Gasthörer des King's Fund College in London für den Monat Juni 1974.

Dr. MICHAEL BERGER (II. Med. Universitätsklinik und Poliklinik und Diabetesforschungsinstitut) hielt am 20. 2. 1974 auf Einladung der I. Medizinischen Klinik der Universität Wien einen Vortrag: „Der Glukosestoffwechsel des Skelettmuskels: Effekte von Muskularbeit und Insulin“.

Am 25. 3. 1974 hielt Dr. BERGER auf Einladung der Laboratoires Medicales der Universität Genf ein Referat über die Effekte der Muskularbeit, von Insulin und freien Fettsäuren und Ketonkörpern auf den Glukosestoffwechsel des Skelettmuskels. Auf dem Deutschen Diabetes-Kongreß in Travemünde sprach Dr. BERGER am 23. 5. 1974 über Muskelstoffwechsel. Im Juni 1974 reiste Dr. BERGER aufgrund eines Reisestipendiums der Deutschen Forschungsgemeinschaft in die USA und sprach am 14. 6. 1974 auf der Jahrestagung der American Diabetes Association über „Does the glucose-fatty-acid cycle operate in skeletal muscle?“

Priv.-Doz. Dr. HORST MÜNTEFERING (Pathologisches Institut) hielt auf Einladung der „Association de Langue Française pour l'Etude du Diabète et des Maladies Métaboliques“ anlässlich der 15. Journées de Diabétologie de l'Hôtel-Dieu am 10. 5. 1974 in Paris ein Referat über „Virus-Infektion und Diabetes mellitus“.

Auf der 52. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Rechtsmedizin in München, die vom 23. bis 27. 10. 1973 stattfand, hielten Wissenschaftler des Instituts für Gerichtliche Medizin folgende Vorträge:

Prof. Dr. ELISABETH TRUBE-BECKER: „Zum Tod bei Drogenabusus“,

Prof. Dr. HERBERT REH und Dr. KLAUS HAARHOFF: „Zum Beweiswert von Weichteilblutungen am Hirnschädel“,

Dr. MARLIES RAMMS: „Zur tödlichen Vergiftung bei Erdgas“.

Am 22. 1. 1974 hielt Prof. Dr. HANS SCHADEWALDT, Direktor des Instituts für Geschichte der Medizin, vor dem Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e.V. in Leverkusen einen Vortrag über „Arbeitsmedizin – Geschichte und Ausblick“. Auf der Tagung des Berufsverbandes der Frauenärzte e.V. Oldenburg-Ostfriesland am 9. 2. 1974 in Bad Zwischenahn sprach Prof. Dr. SCHADEWALDT über „Zeugungslehren in der Antike“. Am 15. 2. 1974 sprach Prof. SCHADEWALDT vor dem 3. Managementseminar des Deutschen Krankenhausinstituts in Bergisch Gladbach über „Kunst und Medizin“. Am 8. 5. 1974 hielt Prof. SCHADEWALDT in München den Eröffnungsvortrag auf dem Deutschen Chirurgenkongreß über „Indikationen zum chirurgischen Eingriff – Wandlungen und Entwicklungen aus der Sicht des Medizinhistorikers“. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Wege und Gestalten“ der Firma Dr. Karl Thomae GmbH sprach Prof. SCHADEWALDT am 17. 5. 1974 in Biberach über „Kunst und Medizin“.

Priv.-Doz. Dr. AXEL HINRICH MURKEN (Institut für Geschichte der Medizin) sprach im Rahmen der Hygienetage in Düsseldorf am 25. 4. 1974 über „Sanitärtechnische Einrichtungen im Krankenhaus des 19. Jahrhunderts“.

Dr. IRMGARD MÜLLER (Institut für Geschichte der Medizin) hielt auf dem 51. Frankfurter

Abend der Internationalen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie am 21. 2. 1974 in Frankfurt/M. einen Vortrag mit dem Thema „Zur Funktion der Heilpflanzen in der Kunst“.

Dr. IRMGARD MÜLLER hat zusammen mit CHRISTIANE GROEBEN, Neapel, in der Zoologischen Station in Neapel eine Ausstellung „Zoologische Station zur Zeit Anton Dohrns“ veranstaltet. Die Ausstellung fand aus Anlaß der Restaurierung der Fresken HANS VON MARÉES statt.

Kanzler Dr. CARL FRIEDRICH CURTIUS referierte am 19. 6. 1974 auf einem Symposium der HIS GmbH in Hannover einführend zu der Fragestellung, ob rechtliche Bestimmungen die Anwendung neuer, als sinnvoll erkannter Führungs- und Organisationskonzepte in der Hochschulleitung und Hochschulverwaltung hemmen. Das Gesamtthema des Symposiums handelte über „Hochschulmanagement heute – Konzepte, Methoden, Realisierung“. Die Teilnehmer an dieser Veranstaltung waren überwiegend leitende Verwaltungsbeamte von Hochschulen aus dem Bundesgebiet.

Prof. Dr. HANS KUHLENDahl, Direktor der Neurochirurgischen Klinik, hat auf Einladung vom 5. bis 9. 3. 1974 an einer Tagung der Deutschen Richterakademie in Trier zum Thema „Recht und Medizin“ teilgenommen.

Am 24. 4. 1974 hielt Prof. Dr. KUHLENDahl auf Einladung vor den Mitarbeitern der wissenschaftlichen Abteilung der Fa. Hoffmann La Roche einen Gastvortrag über das Thema „Ärztliche Aspekte biomedizinischer Technik“.

Prof. Dr. PLATON PETRIDES (Chefarzt der Inneren Abt. des Bethesda-Krankenhauses in Duisburg) hielt am 29. 3. 1974 auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Verkehrsmedizin ein Referat über „Einschränkung der Fahrtüchtigkeit des Diabetikers durch krankheitsbedingte Komplikationen und therapiebedingte Nebenwirkungen“ und am 10. 5. 1974 auf dem II. Internationalen Küssinger Kolloquium über Diabetes mellitus über „Aktuelle Probleme der Insulintherapie“. Auf Einladung der Griechischen Endokrinologischen Gesellschaft nahm Prof. PETRIDES am 7. 9. 1974 an einer Podiumsdiskussion „Problems on the treatment of diabetes mellitus“ in Athen teil.

Prof. Dr. DIETER WUNDERLICH (Seminar für Allgemeine Sprachwissenschaft) hielt auf Einladung der FU Berlin am 2. 7. 1974 einen Vortrag zum Thema „Vorschläge zu einer integrierten Theorie der grammatischen und pragmatischen Bedeutung“.

Oberarzt Dr. REINHARD PURSCHKE (Institut für Anästhesiologie) hielt auf dem I. World Congress on Intensive Care in London (vom 24. bis 27. 6. 1974) einen Vortrag über „Use of a computer (COC) for continuous monitoring of cardiac output with a pulse contour method – Evaluation in cardiac surgical patients“.

Im Oktober 1974 hielt Prof. Dr. KURT SUCHY, Direktor des Instituts für Theoretische Physik II, Vorträge über „Transportprozesse im Plasma“ an der Universität Rostock sowie an den Akademie-Instituten in Greifswald und Berlin-Adlershof. Anschließend trug Prof. SUCHY auf Einladung zu einer Plasma-Tagung in Chemnitz (Karl-Marx-Stadt) über „Neue Aspekte in der kinetischen Theorie des Plasmas“ vor. Im November und Dezember 1974 hielt Prof. SUCHY Gastvorlesungen an der Katholischen Universität Löwen über Stoßprozesse und Wellenausbreitung im Plasma.

Am IV. Europäischen Kongreß über Anästhesiologie in Madrid vom 5. bis 11. 9. 1974 beteiligten sich folgende Angehörige des Instituts für Anästhesiologie mit Vorträgen: Prof. Dr. MARTIN ZINDLER (je zwei Vorträge im Symposium „New agents in intravenous anaesthesia“ und im Symposium „Training and staffing in anaesthesiology“), Akad. Oberrat Dr. KLAUS HUSE, Akad. Oberrat Dr. REINHARD PURSCHKE, Dr. ERHARD HARTUNG, Dr. MOHAMED H. NADJABADI, Dr. KLAUS STRASSER und Dr. HANS JOACHIM WÜST.

Dr. JOBST HACKMANN (Physikalisches Institut II) hielt auf der zweiten „European Study Conference on Atomic and Molecular Physics of Ionized Gases (ESCAMPIG)“ in Innsbruck einen Vortrag mit dem Titel „Calculation of Plasma Parameters in front of a Wall“.

Dr. GÜNTER GIERES (Physikalisches Institut II) hielt auf der Spectral Line Conference in Eugene/Oregon einen Vortrag über das Thema „Critical Analysis of the Lyman Alpha Stark Profile Measured with a Pure Hydrogen Arc“ sowie auf dem IAU-Kolloquium in Boston einen

Vortrag mit dem Titel „A New Transfer Standard for VUV Spectral Radiance Calibrations“. Am 2. Kongreß der Europäischen Gesellschaft für Kiefer- und Gesichtschirurgie in Zürich (16. bis 21. 9.) nahmen von der Klinik für Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie teil: Prof. Dr. Dr. ALFRED REHRMANN, Priv.-Doz. Dr. Dr. HERIBERT KOCH, Dr. Dr. INGOLF KOBLIN, Dr. Dr. HANS-JOACHIM KREIDLER, Dr. BERND REIL und Dr. Dr. ALA-GUMBA LEWIS NWOKU.

Wiss. Ass. Dr. DIETRICH W. SCHEUERMANN (Institut für Biophysik und Elektronenmikroskopie) hielt auf dem 9. Kongreß der Vereinigung der Europäischen Veterinär Anatomen drei Vorträge: „Ultrastructural observations in the heart of rats after banding of the ascending aorta“, „The underdeveloped left heart and its consequences in man and rat“ und „Light microscopic observations in the heart and large vessels in rat after banding of the ascending aorta“.

Wiss. Ass. Dr. WOLFGANG BAUMEISTER (Institut für Biophysik und Elektronenmikroskopie) sprach auf dem „Eighth International Congress on Electron Microscopy Canberra, Australien (vom 25. bis 31. 8. 1974) über „Surface charge modification by Ion exchange in single crystal specimen supports“.

Wiss. Ass. Dr. HANS SCHADE (Institut für Biophysik und Elektronenmikroskopie) hielt auf dem Kongreß MICRO 74 (Royal Microscopical Society) (vom 8. bis 10. 7. 1974) einen Vortrag über „Studies on the chemistry of phototungstic acid staining of glycogen in the sections of upon embedded tissue material“.

Akademischer Oberrat Dipl.-Phys. MAX HAHN (Institut für Biophysik und Elektronenmikroskopie) hielt zwei Vorträge auf dem „Eighth International Congress on Electron Microscopy Canberra, Australien (vom 25. bis 31. 8. 1974), über „Imaging single atoms with limited spatial and temporal coherence“, und „Radiation damage studies of membrane model systems by means of ATR-IR spectroscopy“.

Prof. Dr. KURT HEINRICH, Ltd. Direktor der Psychiatrischen Universitätsklinik – Rheinisches Landeskrankenhaus Düsseldorf, nahm vom 9. bis 17. 5. 1974 auf Einladung der Veranstalter an dem Kongreß der Universitäten von Pretoria und Witwatersrand, Johannesburg/Südafrika, über „Concepts and Therapy of Schizophrenia and Behaviour Disorders“ teil und hielt einen Vortrag über „Drug Therapy – The treatment of schizophrenic patients with the new antipsychotic agent Clozapine (Leponex)®“. Außerdem hielt Prof. HEINRICH Vorträge und Vorlesungen im Groote-Schuur-Hospital, Kapstadt, Stikland-Hospital, Kapstadt, und im Department of Psychiatry der University of Natal, Durban. Prof. HEINRICH nahm vom 7. bis 12. 7. 1974 am Kongreß des Collegium Internationale Neuropsychopharmacologicum in Paris mit Vorträgen über die neuroleptische Langzeittherapie (Vortragender Dr. FLORU) und über die Ergebnisse neuer antidepressiver Therapieverfahren aus Arbeitsgruppen der Psychiatrischen Klinik der Universität Düsseldorf und der Pfälzischen Nervenlinik Landeck teil.

Auf Einladung der International Society for Prosthetics and Orthotics (ISPO) hielt Priv.-Doz. Dr. JÜRGEN KRÄMER (Orthopädische Klinik) auf dem Weltkongreß 1974 vom 8. bis 12. 10. 1974 in Montreux einen Vortrag über die „Möglichkeiten der Korrektur von Skoliosen durch die Harrington-Operation“. Am 8. 9. 1974 sprach Dr. KRÄMER im Rahmen der Sendung „Die Aula“ des Süddeutschen Rundfunks über „Wie kann man Bandscheibenschäden vermeiden?“.

Dr. FRANK ROTTER (Abt. Rechts- und Sozialphilosophie des Philosophischen Instituts) hat auf der von der bundesdeutschen Sektion der Internationalen Vereinigung für Rechts- und Sozialphilosophie (IVR) vom 3. bis 5. 10. 1974 in Mainz veranstalteten Tagung „Recht und Sprache“ ein Referat über das Thema „Evolutionstheoretische Kritik sprachtheoretischer Ansätze in der Rechtsforschung“ gehalten.

Prof. Dr. HERBERT LENNARTZ, Oberarzt des Instituts für Anästhesiologie, wurde vom 19. bis 26. 8. 1974 von der „Asociación de medicos ex-residentes y residentes de anestesia del hospital general de Mexico“ nach Mexiko eingeladen. Er hielt dort am 21. 8. vor der Anästhesie-Gesellschaft der Provinz Jalisco einen Vortrag über Propanidid und am 24. 8. (II. Tagung und I. Internationaler Kongreß für Anästhesiologie) in Mexiko-City einen Vortrag über „Experimentelle und klinische Erfahrungen mit Propanidid“. Außerdem wurde Prof. LENNARTZ zum Mitherausgeber der Mexikanischen Fachzeitschrift für Anästhesie berufen.

Auf gemeinsame Einladung der Seminare für Klassische Philologie sowie Slawistik hielt Prof. Dr. ILONA OPELT (Seminar für Klassische Philologie) am 27. 6. 1974 an der Universität Köln und am 4. 7. 1974 an der Universität Mannheim einen Vortrag über „Puschkin und die Antike“.

Prof. Dr. LUDWIG SCHRADER, Romanisches Seminar, hielt am 8. 7. 1974 am Romanischen Seminar der Universität Würzburg einen Vortrag über den mexikanischen Lyriker und Essayisten Octavio Paz.

Prof. Dr. WOLFGANG SCHLUCHTER, Sozialwissenschaftliches Institut, hielt auf der zweiten Fortbildungsveranstaltung der Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften in Linz (Österreich) am 27. 9. 1974 einen Vortrag zum Thema „Strukturelle Effekte der Bürokratie“ und am 3. 10. 1974 auf dem Deutschen Soziologentag in Kassel ein Referat zum Thema „Ansätze zur Bestimmung der Staatsfunktionen und ihre Folgen für die Konzeption des Verwaltungshandelns“.

Dipl.-Psych. BIRGIT BERTRAM und Dipl.-Soz. HANS BERTRAM (beide Sozialwissenschaftliches Institut) wurden von der Sektion Familiensoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie und vom Sonderforschungsbereich Sozialisationsforschung an der Universität Nürnberg/Erlangen eingeladen, über ihre empirische Untersuchung „Sozialisationsbedingungen kognitiver und sozialer Kompetenz“ zu berichten.

Prof. Dr. KURT SUCHY, Direktor des Instituts für Theoretische Physik, nahm im Juli 1974 an einem internationalen Symposium über die Theorie elektromagnetischer Wellen in London teil und referierte über ein „Streutheorem in geschichteten magnetischen Plasmen“. Auf dem internationalen Symposium über Gasdynamik im Juli 1974 in Göttingen, an dem Prof. Dr. SUCHY und Dipl.-Phys. ULRICH WEINERT teilnahmen, hielt U. WEINERT einen Vortrag über „Darstellungen des Stoßoperators“.

Dr. MICHAEL BERGER (II. Medizinische Klinik und Diabetesforschungsinstitut) hielt im Rahmen des 10. Kongresses der Europäischen Diabetes-Gesellschaft in Jerusalem am 11. 9. 1974 einen Vortrag über Muskelstoffwechsel. Am 10. 10. 1974 sprach Dr. BERGER im Rahmen des 1. Internationalen Kongresses über Adipositas in London über den Effekt des Gewichtsverhaltens auf Glukosetoleranzstörungen bei Adipositas in einer Langzeitstudie.

Prof. Dr. PLATON PETRIDES (Chefarzt der Inneren Abt. des Bethesda-Krankenhauses in Duisburg) hielt auf der 38. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Unfallheilkunde, Versicherungs-, Versorgungs- und Verkehrsmedizin in Berlin am 21. 11. 1974 ein Referat zum Thema „Stoffwechsel“ und ein weiteres Referat auf derselben Tagung am 22. 11. 1974 zum Thema „Der Altersdiabetiker im Straßenverkehr“.

Prof. Dr. LUDWIG SCHRADER (Romanisches Seminar) nahm im Juli 1974 auf Einladung des Institut Colégial Européen mit zwei Referaten an einem Kolloquium über RABELAIS in Loches/Frankreich teil.

Prof. Dr. Dr. h. c. WILHELM LOCHNER, Rektor der Universität Düsseldorf und Sprecher des „Sonderforschungsbereich Kardiologie“, nahm vom 1. bis 7. 9. 1974 am Weltkongress der Kardiologen in Buenos Aires teil und trug in einem Referat neue Forschungsergebnisse vor über Wirkungsmechanismen und Einwirkungen von Medikamenten auf Angina pectoris. Neben Prof. LOCHNER, der als einer der drei offiziellen Delegierten der Deutschen Gesellschaft für Kreislaufforschung nach Buenos Aires gefahren war, nahmen von der Universität Düsseldorf ferner Prof. Dr. FRANZ GROSSE-BROCKHOFF, Direktor der I. Medizinischen Universitätsklinik A, Prof. Dr. FRANZ LOOGEN, Direktor der I. Medizinischen Klinik B, und sein Mitarbeiter Priv.-Doz. Dr. LUDGER SEIPEL teil.

Prorektor Prof. Dr. Dr. h. c. WILHELM LOCHNER, Sprecher des Sonderforschungsbereichs Kardiologie an der Universität Düsseldorf, hat am 4. und 5. 10. 1974 als Präsident ein internationales Symposium in Amsterdam geleitet. Thema des Symposiums, an dem rund 200 Experten teilnahmen, war die Therapie von Herzerkrankungen.

Prof. Dr. Dr. CARL-HEINZ FISCHER, Direktor der Universitäts-Poliklinik und Klinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten, war vom 25. bis 29. 9. 1974 einer Einladung zu einem Vortrag anlässlich der 25. Jahrfeier der Gründung der Klinik für Zahnheilkunde und Kieferchirurgie der Medizinischen Universität Szeged (Ungarn) gefolgt.

Auf dem XVII. Symposium der Gesellschaft für Histochemie vom 2. bis 5. 10. 1974 in Bozen hielt Wiss. Ass. Dr. HANS SCHADE (Institut für Biophysik und Elektronenmikroskopie) einen Vortrag: „Zum gegenwärtigen Stand der PWS-Kontroverse“.

Prof. Dr. ILONA OPELT, Seminar für Klassische Philologie, nahm vom 2. bis 6. 9. 1974 am „Sixth International Congress of Classical Studies“ in Madrid teil und benutzte die Zeit auch zum nochmaligen Besuch der Museen und Handschriftensammlungen der Stadt.

Auf dem vom Verband der Altertumsforscher im Bereich der Sozialistischen Länder Osteuropas veranstalteten XIII. Eirene-Kongreß in Dubrovnik hielt Dozent Dr. REINHARD HAUSSLER (Seminar für Klassische Philologie) am 11. 10. 1974 einen Vortrag über „Statius' Silve V,4 (Ad Somnum)“.

Während der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Anästhesie und Wiederbelebung in Erlangen vom 2. bis 5. 10. 1974 leitete Prof. Dr. MARTIN ZINDLER, Direktor des Instituts für Anesthesiologie, ein Symposium über „Anästhesie und Intensivbehandlung in der Kardiochirurgie bei Kleinkindern“. Außer ihm beteiligten sich an dieser Tagung mit eigenen Vorträgen: Dr. DAWARPANAH, Dr. HELGA DEHNEN, Dr. FALKE, Priv.-Doz. Dr. REINHARD PURSCHKE, Dr. STRASSER und Dr. STROTHMANN (alle Institut für Anesthesiologie).

Prof. Dr. Dr. CARL-HEINZ FISCHER hat zum Abschluß seiner Tätigkeit als Prorektor in Vertretung des Rektors der Universität an der Europäischen Rektorenkonferenz in Bologna vom 1. bis 6. 9. 1974 teilgenommen. Thema der Konferenz: „Die europäischen Universitäten 1975–1985“.

Vom 7. bis 14. 9. 1974 hat Prof. FISCHER als Mitglied der deutschen Delegation an der Jahrestagung der Fédération Dentaire Internationale (FDI) in London an Geschäftssitzungen sowie als Mitglied des Komitees für die Gestaltung der wissenschaftlichen Tagungen an den Vorbereitungsgesprächen für die Jahrestagungen 1975 in Chicago und 1976 in Athen teilgenommen.

Prof. Dr. DIETRICH MOOTZ und Wiss. Ass. Dr. RAINER ATTIG (Institut für Strukturchemie und Anorganische Chemie) nahmen vom 26. bis 29. 8. 1974 am Second European Crystallographic Meeting in Keszthely, Ungarn, teil; Prof. MOOTZ mit einem Vortrag über „Crystal Structures of, and Metal-Metal Bonding in, Two Molybdenum Sulfide Chlorides“. Dr. ATTIG sprach über „Crystal Structures of, and Water Configuration in, Some Aromatic Sulphonic Acid Trihydrates“.

Prof. Dr. PLATON PETRIDES (Chefarzt der Inneren Abt. des Bethesda-Krankenhauses, Duisburg) wurde eingeladen, auf dem „Asian-Pacific“ Diabetes-Symposium in Manila (Philippinen), das vom 31. 1. bis 2. 2. 1975 stattfand, Referate zu halten.

Prof. Dr. SIEGFRIED NIEDERMEIER (Direktor der Augenklinik der Städt. Krankenanstalten Krefeld) nahm vom 16. bis 18. 10. 1974 am Internationalen Symposium für Glaukom in München teil, zu dem 38 Glaukom-Forscher aus Europa und Amerika geladen waren. Prof. NIEDERMEIER erhielt ferner eine Einladung des Tunesischen Gesundheitsministeriums zu einem achttägigen Aufenthalt in Tunis. Während des Aufenthalts wurden von Prof. NIEDERMEIER Konsultationen und Operationen durchgeführt sowie vor Fachärzten Vorlesungen gehalten. Auf dem 2. Internationalen Symposium für Augenchirurgie vom 25. bis 29. 5. 1975 in Bologna hielt Prof. NIEDERMEIER auf Einladung einen Vortrag über „Subretinal drainage in detachment of the retina“.

Prof. Dr. HERMANN BÖTTGER, Direktor der Klinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten, Abt. für Prothetik, nahm auf der Jahrestagung der Japan Prosthodontic Society am 17. 11. 1974 in Hiroshima teil und hielt dort als Hauptreferent einen Vortrag. Außerdem hat er Vorträge in Osaka und Kyoto gehalten.

Prof. Dr. MARTIN ZINDLER, Direktor des Instituts für Anesthesiologie, hielt am 27. 10. 1974 anlässlich des 10. Türkischen Anästhesiekongresses in Ankara einen Vortrag über „Enflurane (Ethrane), today and tomorrow“.

Im November und Dezember 1974 hielt Prof. Dr. KURT SUCHY, Direktor des Instituts für Theoretische Physik II, Gastvorlesungen an der Universität Löwen über „Stoßprozesse im Plasma“ und „Wellenausbreitung im Plasma“.

Auf der Tagung der Deutschen Gesellschaft für Plastische und Wiederherstellungschirurgie vom 7. bis 9. 11. 1974 in Düsseldorf beteiligten sich Prof. Dr. Dr. ALFRED REHRMANN, Direk-

tor der Klinik für Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie, mit einem Vortrag über „Operative Methoden zur Beseitigung ein- und doppelseitiger Kiefergelenksankylosen bei Erwachsenen unter Einschluß der Osteoplastik“ und „Ersatz von Mundschleimhaut nach Verbrennungen durch Rundstiellappen“; Priv.-Doz. Dr. Dr. HERIBERT KOCH mit einem Vortrag über „Korrektur von Stirnbeindefekten mit Alloplastika“ und Prof. Dr. INGRID PODLESCH (Institut für Anästhesiologie) mit einem Vortrag über „Anästhesieverfahren bei Narbenkontrakturen im Halsbereich“.

Vom 21. bis 22. 11. 1974 tagte der Deutsch-Österreichisch-Schweizerische Arbeitskreis für Tumoren im Kiefer- und Gesichtsbereich in Basel. Es wurde dort ein Seminar über Knochentumoren gehalten, an dem Priv.-Doz. Dr. Dr. HERIBERT KOCH und Priv.-Doz. Dr. Dr. INGOLF KOBLIN (beide Klinik für Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie) teilnahmen.

Prof. Dr. WOLFGANG SCHIRMER (Geographisches Institut, Abt. Geologie) nahm auf Einladung der Akademie der Wissenschaften und der Literatur zu Mainz vom 13. bis 16. 6. 1974 an einem Symposium über „Dendrochronologie des Postglazials, Grundlagen und Ergebnisse“ teil und hielt einen Vortrag über „Postglaziale Flußgeschichte im südlichen Mitteleuropa“.

Am 27. 6. 1974 führte Prof. SCHIRMER eine Studentenexkursion des Instituts für Aardwetenschappen der Freien Universität Amsterdam in die Osteifel unter dem Thema: Verknüpfung des Eifelvulkanismus mit Flußablagerungen des Rheins und mit Lößablagerungen.

Vom 21. bis 27. 8. 1974 war Prof. SCHIRMER zu einer Gemeinschaftsexkursion mit dem Geographischen Institut der Universität Zürich in die französischen und Schweizer Alpen zum gemeinsamen Studium bodenkundlicher und quartärgeologischer Probleme in Gletschervorfeldern eingeladen.

Vom 16. bis 20. 9. 1974 beteiligte sich Prof. SCHIRMER an der Exkursionsführung der Tagung der Löß-Kommission der Internationalen Quartärvereinigung in München. Die Kommission informierte sich über die unterschiedliche Ausbildung der Lößablagerungen und ihre fossilen Böden in einem Querschnitt vom oberbayerischen Alpenvorland bis in den Rhein-Main-Raum. Anschließend nahm er vom 21. bis 24. 9. 1974 an der Tagung der Deutschen Quartärvereinigung in Frankfurt teil.

Am 21. 11. 1974 hielt Prof. SCHIRMER auf Einladung des Instituts für Bodenkunde der Universität München einen Vortrag über „Gliederung holozäner Schotterakkumulationen an Hand ihrer Bodenbildungen in Süddeutschland“.

Prof. Dr. PLATON PETRIDES (Chefarzt der Inneren Abt. des Bethesda-Krankenhauses, Duisburg) hielt auf Einladung auf dem First Asian-Pacific Diabetes Symposium in Manila vom 30. 1. bis 2. 2. 1975 zwei Referate: „Experiences with highly purified insulins“ und „Treatment of Diabetes in acute illness and surgery“.

Am 17. 2. 1975 hielt Prof. PETRIDES in Teheran auf Einladung der Diabetes-Gesellschaft des Iran ein Referat über „Diabetes diagnosis and therapy 1975“.

Am 22. 1. 1974 hielt Prof. Dr. WERNER KUNZ vom Institut für Allgemeine Biologie der Universität Düsseldorf an der Universität Regensburg auf Einladung des Fachbereichs Biologie einen Vortrag mit dem Titel „Hochrepetitive DNA-Sequenzen bei höheren Organismen. – Gibt es Unterschiede zwischen den Keimbahn- und Soma-chromosomen bei Gallmücken?“ – Vom 25. 3. bis 7. 4. hielt sich Prof. KUNZ am Genetischen Institut der Medizinischen Fakultät der Universität von São Paulo in Ribeirão Preto in Brasilien auf. Er referierte dort u. a. über „Sequenzanalysen der Satelliten-DNA und ihren Anwendungsbereich zur Chromosomenidentifizierung“. – Am 25. 11. 1974 berichtete Prof. Dr. KUNZ am Institute de Biologie Animale de Université Fribourg/Schweiz und am 27. 11. am Zoologischen Institut der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich/Schweiz über seine Forschungsarbeiten.

Vom 10. bis 30. 6. 1974 nahm Dr. KARL-HEINZ GLATZER vom Institut für Allgemeine Biologie an einem Summer-Workshop „Molecular Cytogenetics“ am Cold Spring Harbor Laboratory bei New York/USA teil.

RAINER RENKAWITZ vom Institut für Allgemeine Biologie war vom 8. bis 26. 7. 1974 Teilnehmer des Kursus „Molecular Techniques in Developmental Biology“, der von der University of California in San Diego/La Jolla, Kalifornien, durchgeführt wurde.

Vom 30. 9. bis 3. 10. 1974 besuchte Prof. Dr. OSWALD HESS vom Institut für Allgemeine

Biologie des Max-Planck-Institut für Biologie/Abteilung Beermann in Tübingen im Zusammenhang mit gemeinsamen Forschungsarbeiten. – Vom 24. bis 27. 10. 1974 nahm er an einem vom Biologischen Rat der Königl. Niederländischen Akademie der Wissenschaften in Den Haag veranstalteten Symposium über Differenzierungsprobleme teil und sprach zu dem Thema „Genetische Steuerung von Zelldifferenzierungsprozessen während der Spermiogenese von *Drosophila*“. – Am 4. 11. 1974 hielt Prof. Dr. HESS am Genetischen Institut der Universität Köln einen Kolloquiumsvortrag über eigene Forschungsarbeiten.

Im Zusammenhang mit einem gemeinsam durchgeführten Forschungsprogramm hielt sich Herr Dr. REINER JOHANNISSON vom Institut für Allgemeine Biologie in der Zeit vom 5. 10. bis 5. 11. 1974 am Department of Biology der University of Oregon in Eugene/USA auf. Er nahm auch am Jahreskongreß der US Society of Human Genetics in Portland teil und besuchte das Department of Food and Nutrition am Massachusetts Institute of Technology in Cambridge/Mass., USA.

Wiss. Rat und Prof. Dr. MICHAEL GEWECKE (Institut für Zoologie) wurde von verschiedenen Instituten eingeladen, über seine Untersuchungen von Luftströmungs-Sinnesorganen und deren Funktion bei der Flugsteuerung der Insekten zu berichten: am 21. 3. 1974 vom Max-Planck-Institut für biologische Kybernetik in Tübingen; am 16. 5. 1974 vom Zoologischen Institut und Zoologischen Museum der Universität Hamburg; am 22. 10. 1974 vom Fachbereich Biologie der Universität Marburg; am 4. 12. 1974 vom Zoologischen Institut der Universität Heidelberg. Vom 7. bis 9. 6. 1974 nahm Prof. GEWECKE an der Neurobiologen-Tagung im Max-Planck-Institut für Biophysikalische Chemie in Göttingen teil.

Prof. Dr. WERNER PETERS, Direktor des Instituts für Zoologie II, hielt am 25. 11. 1974 auf Einladung des Instituts für Zoologie der Universität Bonn im Rahmen des Elektronenmikroskopischen Kolloquiums einen Vortrag über „Struktur, Bildung und Funktion peritrophischer Membranen“.

Prof. Dr. HANS HELMUT GRUENAGEL, Chefarzt der Chirurgischen Abteilung des Evangelischen Krankenhauses Düsseldorf, war vom 18. bis 22. 11. 1974 Gast an der Chirurgischen Klinik der Universität Lund (Schweden) und hielt eine Gastvorlesung über „Chirurgie der Gallenblase und Gallenwege bei Erst- und Zweiteingriffen“.

Wiss. Ass. Dr. HEINZ MEHLHORN (Institut für Zoologie) nahm als ‚invited speaker‘ an zwei Sektionen des III. International Congress of Parasitology vom 25. bis 31. 8. 1974 in München teil. Sektion A3 (Cytology of Sporozoa): „Cytology and cytochemistry of *Sarcocystis tenella*“; Sektion A6 (Life cycles of Coccidia, Sarcocystidae and Toxoplasmae): „Light and electron microscope studies on stages of *Sarcocystis tenella* in the intestine of cats“.

Wiss. Ass. J. D. HAASE (Institut für Zoologie) beteiligte sich an dem 9th Meeting der Federation of European Biochemical Societies (FEBS) vom 25. bis 30. 8. 1974 in Budapest mit einem Vortrag über „Aggregation of myosin extracted from slime moulds and amoebae“.

Prof. Dr. Dr. CARL-HEINZ FISCHER, Direktor der Universitäts-Poliklinik und Klinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten, hat als Beauftragter des Bundesverbandes der Deutschen Zahnärzte (BDZ) für die wissenschaftliche Fortbildung auch 1974 die Fortbildungsveranstaltungen des BDZ in Salzburg und Meran vorbereitet und geleitet. In Salzburg war es die 10. Jubiläumsfortbildungsveranstaltung des BDZ und der Bundesfachgruppe für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Österreichischen Ärztekammer. Auf beiden Veranstaltungen haben Wissenschaftler der Universität Düsseldorf als Referenten mitgewirkt: Prof. Dr. PETER NAUMANN, Prof. Dr. HANS PAU, Prof. Dr. HANS-WERNER SCHLIPKÖTER, Prof. Dr. FRANZ SCHÜBEL. Die Vorbereitungen für die Fortbildungsveranstaltungen in Salzburg und Meran im Jahr 1975 haben begonnen. Wissenschaftler der Universität Düsseldorf werden wiederum auf beiden Veranstaltungen Referate übernehmen.

Vom 25. 9. bis 21. 12. 1974 unternahm Prof. Dr. DIETER WUNDERLICH (Seminar für Allgemeine Sprachwissenschaft) mit Unterstützung durch die DFG eine Forschungsreise in die USA. Er besuchte Universitäten und Forschungseinrichtungen in Berkeley, Stanford, Los Angeles, Chicago, Pittsburgh, Amherst, Cambridge und New York und widmete sich vor allem Fragen des Verhältnisses von Semantik und Pragmatik natürlicher Sprachen. Prof. WUNDERLICH hielt während dieser Zeit folgende Vorträge: „On a semantically based typology of speech

acts“ (am 10. 10. in Berkeley und am 7. 11. in Riverside); „What speech acts bring about“ (am 15. 11. in Chicago); „The semantic content of speech acts“ (am 21. 11. in Pittsburgh); „On the treatment of mondeclarative sentences“ (am 4. 12. in Amherst/Mass.).

Wiss. Rat und Prof. Dr. HAGEN DIETRICH SCHULTE (Chirurgische Klinik) nahm auf Einladung am 12. und 13. 12. 1974 am Internationalen Herzschrittmacher-Symposium in Paris teil und war Moderator einer Teilsitzung: „Indikationen zur Langzeit-Herzstimulation“. Wiss. Ass. Dr. JÖRG-ALEXANDER HERZER (Chirurgische Klinik) hielt sich von Oktober bis Dezember 1974 zu Studien am National Heart Institute und am Harefield-Hospital in London auf.

Auf dem Kongreß der Ungarischen Pharmakologischen Gesellschaft vom 2. bis 5. 10. 1974 in Budapest hielt Prof. Dr. KURT GREEFF, Direktor des Pharmakologischen Instituts, auf Einladung ein Referat über den Wirkungsmechanismus der Digitalisglykoside.

Im Oktober 1974 unterrichtete Wiss. Ass. Dr. E. NIESCHLAG (II. Med. Klinik) im Rahmen eines von der International Atomic Energy Agency in Lima/Peru veranstalteten Kursus über Radioimmunoassay Techniques und hielt Vorträge über Radioimmunoassays für Steroide und für Glykoproteinhormone.

Wiss. Rat und Prof. Dr. RÜDIGER BESSENRODT (Institut für Theoretische Physik I) hielt auf Einladung bei einem internationalen „Symposium on Cooperative Phenomena in Equilibrium and Nonequilibrium“, das vom 15. bis 21. 9. 1974 im Kloster Gars (Bayern) stattfand, einen Vortrag über das Thema „Stability of Isothermal Nonlinear Networks“. Ferner wurde Prof. BESSENRODT vom Fachausschuß für Thermodynamik und Statistische Mechanik eingeladen, auf der Frühjahrstagung der Deutschen Physikalischen Gesellschaft in Münster vom 17. bis 22. 3. 1975 einen Fortbildungsvortrag für Lehrkräfte an höheren Schulen mit dem Thema „Brownsche Bewegung – 100 Jahre Theorie der wichtigsten Brücke zwischen Mikro- und Makrophysik“ zu halten.

Priv.-Doz. Dr. AXEL HINRICH MURKEN (Institut für Geschichte der Medizin) hielt auf der 57. Jahresversammlung der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaft und Technik am 8. 9. 1974 in Bad Nauheim einen Vortrag über „Die neue Badearchitektur in Bad Nauheim zu Beginn des 20. Jahrhunderts“.

Vor dem Deutschen Verband Frau und Kultur hielt Dr. MURKEN am 22. 11. 1974 in Gütersloh einen Vortrag über „Das deutsche allgemeine Krankenhaus im Wandel der letzten 200 Jahre“.

Am 28. 11. 1974 berichtete Dr. MURKEN vor dem Fachbereich Ökologie der Universität Gießen über „Aufgaben moderner Medizingeschichte und Bibliographie in Lehre und Forschung“.

Auf Einladung der Deutschen Gesellschaft „Bekämpfung der Muskelkrankheiten e. V.“ hielt Prof. Dr. HANS SCHADEWALDT, Direktor des Instituts für Geschichte der Medizin, am 21. 9. 1974 auf der Jahrestagung der European Alliance of Muscular Dystrophy Associations den Festvortrag über „Muskelkrankheiten in medizinhistorischer Sicht“.

In der Zeit vom 28. 9. bis 1. 10. 1974 leitete Prof. SCHADEWALDT als Präsident der Deutschen Gesellschaft für Krankenhausgeschichte eine wissenschaftliche Exkursion zu historischen Krankenhäusern in Burgund, an der auch einige Düsseldorfer Doktoranden teilnahmen.

Am 2. 10. 1974 hielt Prof. SCHADEWALDT auf einer ärztlichen Fortbildungsveranstaltung der Ärztekammer Bremen, Bezirksstelle Bremerhaven, in Bremerhaven einen Vortrag über „Grenzen von Gesundheit und Krankheit aus der Sicht von Arzt und Patient“.

Am 26. 10. 1974 sprach Prof. Dr. SCHADEWALDT auf der Festversammlung anlässlich der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Wehrmedizin und Wehrpharmazie in Hamburg über „Wissenschaftsförderung – historisch gesehen“.

Vor der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie, Gruppe Westfalen-Lippe, hielt Prof. Dr. SCHADEWALDT am 31. 10. 1974 in Münster einen Vortrag mit dem Titel „Zur Geschichte des Suchtproblems“.

Am 5. 11. 1974 berichtete Prof. Dr. SCHADEWALDT vor der Medizinisch-Naturwissenschaftlichen Gesellschaft in Wilhelmshaven über „Die Geschichte der Bilharziose“. Am 25. 11. 1974 sprach Prof. Dr. SCHADEWALDT in Essen vor dem Deutschen Evangelischen Frauenbund, Ortsverband Essen e.V., über „Liebe und Tod aus der Sicht eines Medizinhistorikers“.

Prof. Dr. SCHADEWALDT hielt anlässlich des 25jährigen Jubiläums des F. K. Schattauer Ver-

lages in Stuttgart am 28. 11. 1974 den Festvortrag mit dem Titel „Aphorismen zum medizinischen Buch- und Zeitschriftenwesen“. Anlässlich der Jahresversammlung der Deutschen Gesellschaft für Schiffs- und Marinegeschichte e.V. vom 6. bis 8. 12. 1974 in Dortmund sprachen Prof. Dr. SCHADEWALDT über „Alkohol an Bord“ und Dr. IRMGARD MÜLLER (Institut für Geschichte der Medizin) über „Skorbut und Zitrusfrüchte“.

Dr. IRMGARD MÜLLER hielt am 12. 12. 1974 im Institut für Geschichte der Pharmazie der Universität Marburg eine Gastvorlesung über „Therapiemoden im 19. Jahrhundert“.

Auf der Jahresabschlußtagung des Außendienstes der Tropenwerke Dinklage & Co. am 17. 12. 1974 in Koblenz hielt Prof. Dr. SCHADEWALDT einen Vortrag über „Chemotherapie: Medizinhistorische Betrachtungen“.

Anlässlich der Ausstellung „Herzlandschaften International“ der Bayer AG hielt Prof. Dr. SCHADEWALDT am 18. 12. 1974 in Leverkusen einen Vortrag mit dem Titel „Der Kranke in der Kunst“.

Symposien und Kolloquien:

Am 31. 1. und 1. 2. 1974 veranstaltete das Deutsche Krankenhausinstitut – Institut in Zusammenarbeit mit der Universität Düsseldorf – in Zusammenarbeit mit dem Institut für Krankenhausbau der Technischen Universität Berlin und der Universität Düsseldorf das 7. Internationale Krankenhaus-symposium (IKS) in Düsseldorf unter dem Generalthema „Bilanz und Perspektiven der Krankenhausversorgung und Gesundheitsfürsorge“. Dabei wurden folgende Fragenkomplexe behandelt: „System der medizinischen und pflegerischen Versorgung“ (unter Vorsitz des Dekans der Med. Fakultät, Prof. Dr. WOLFGANG STAIB), „Personalstruktur und Personalmanagement“ (unter Vorsitz des Präsidenten des Kuratoriums des DKI, Konsul Dr.-Ing. e. h. Dr. h. c. H. JAKOPP), „Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit im Krankenhausbetrieb“ (unter Vorsitz von Staatssekretär P. NELLES, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NW) und „Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit im Krankenhausbau“ (unter Vorsitz von Prof. Dipl.-Ing. P. POELZIG, Direktor des Instituts für Krankenhausbau der Technischen Universität Berlin).

Am 2. 2. 1974 veranstaltete die Universität Düsseldorf in Verbindung mit der Ärztekammer Nordrhein einen Fortbildungskurs für Ärzte mit dem Generalthema „Laboratoriumsdiagnostik – Möglichkeiten und Grenzen“. Die wissenschaftliche Leitung hatte Prof. Dr. FRANZ LOOGEN, Direktor der I. Med. Universitätsklinik B.

Am 18. 5. 1974 veranstaltete das Institut für Anästhesiologie ein Symposium über „Fortschritte in der Anästhesie von praktischer Bedeutung“. Verbunden damit war ein Treffen der ehemaligen Assistenten des Instituts für Anästhesiologie, an dem 44 Anästhesisten teilnahmen, die hier ausgebildet wurden.

In der Neurochirurgischen Klinik fand am 19. 6. 1974 eine wissenschaftliche Demonstration mit Kolloquium zum Thema „Einsatz von Prozeßrechnern in der Intensivmedizin“ statt.

Am 18. 6. 1974 fand im Seminar für Sprachwissenschaft unter der Leitung von Prof. Dr. DIETER WUNDERLICH ein wissenschaftliches Kolloquium statt über die Analyse von Kommunikationsprozessen in Alltagssituationen (Thema: „Konversationsanalyse“). Es ging um die Struktur der verschiedenen Interaktionsphasen innerhalb größerer Diskussions- oder Gesprächsabläufe. An dem Kolloquium, das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der Universität Düsseldorf finanziell unterstützt wurde, nahmen rund 20 Wissenschaftler aus der Bundesrepublik teil. Mit zwei Gastvorträgen beteiligte sich Prof. Dr. HARVEY SACKS von der School of Social Sciences an der Universität von Californien in Irvine.

Am 2. 7. 1974 fand im Physikalischen Institut II der Universität Düsseldorf ein ganztägiges Kolloquium statt, auf dem Probleme der Plasma-Wand-Wechselwirkung in einem Fusionsreaktor diskutiert wurden. An diesem Kolloquium nahmen 35 in- und ausländische Wissenschaftler aus Forschungsstätten und Universitäten teil, die hauptsächlich auf dem Gebiet der kontrollierten Kernfusion arbeiten.

Am 9. 11. 1974 veranstaltete das Institut für Anästhesiologie ein Symposium über neue Narkosemittel Etomidate und Enflurane (Ethrane), an dem über 270 Anästhesisten aus dem In- und Ausland teilnahmen.

Am 27. 11. 1974 veranstaltete Prof. Dr. HERBERT LENNARTZ, Oberarzt des Instituts für Anästhesiologie, in Düsseldorf ein Symposium über „Das Kalorienproblem in der parenteralen Ernährung“, an dem über 300 Ärzte aus dem ganzen Bundesgebiet teilnahmen. Es wurden dabei besonders die Probleme der Infusion von Fett und der Zuckeraustauschstoffe besprochen. Am 29. und 30. 11. 1974 fand auf Einladung von Prof. Dr. KURT GREEFF, Direktor des Pharmakologischen Instituts, im Diabetes-Forschungsinstitut an der Universität ein Symposium über die Pharmakokinetik der Digitalisglykoside und die biologische Verfügbarkeit der Digitalisglykoside bei oraler Applikation statt. An diesem Symposium nahmen etwa 30 Wissenschaftler aus der Bundesrepublik teil. Zu den Teilnehmern gehörten außer einigen Mitgliedern des Pharmakologischen Instituts auch Prof. Dr. GROSSE-BROCKHOFF (I. Med. Klinik A) mit seinen Mitarbeitern und Prof. Dr. HORSTER (II. Med. Klinik). Prominente Gäste waren außerdem Prof. DENGLER (Bonn), Frau Prof. WEBER (Heidelberg) und Prof. LARBIG (Tübingen).

Antrittsvorlesungen:

- Priv.-Doz. Dr. KURT LAQUA: „Röntgenspektroskopie mit energiedispersiven Detektoren“ (13. 11. 1973)
- Priv.-Doz. Dr. FRANZ EBERSOLDT: „Rekreative Mathematik“ (13. 11. 1973)
- Priv.-Doz. Dr. MAURICE JEAN BOURGEOIS: „Die vielen Aspekte des Ventrikelseptumdefektes im Kindesalter“ (11. 12. 1973)
- Priv.-Doz. Dr. REINHARD MERIDIES: „Moderne Gesichtspunkte bei der Diagnose und Therapie maligner Hodentumoren“ (11. 12. 1973)
- Priv.-Doz. Dr. AXEL HINRICH MURKEN: „Der Wandel des deutschen Krankenhauses in den letzten zweihundert Jahren“ (12. 2. 1974)
- Priv.-Doz. Dr. RUDOLF SAILER: „Wachstumsstörungen nach Epiphysen und epiphysennahen Frakturen im Kindesalter“ (12. 2. 1974)
- Prof. Dr. JÜRGEN UHLENBUSCH: „Moderne Gesichtspunkte zum Problem der kontrollierten Kernfusion“ (22. 1. 1974)
- Priv.-Doz. Dr. HARTMUT GIMMLER: „Biolumineszenz – Leuchterscheinungen in lebendigen Organismen“ (6. 2. 1974)
- Priv.-Doz. Dr. ANTON BOTH: „Pulmonale Hypertonie“ (13. 2. 1974)
- Priv.-Doz. Dr. LUDGER SEIPEL: „Klinische Bedeutung der His-Bündel-Elektrographie“ (13. 2. 1974)
- Priv.-Doz. Dr. AUGUST JÜNEMANN: „Therapeutische Probleme bei der Ileokolitis regionalis (Morbus CROHN)“ (22. 4. 1974)
- Priv.-Doz. Dr. HANS KIVELITZ: „Die chirurgische Behandlung des Pfortaderhochdrucks“ (22. 4. 1974)
- Priv.-Doz. Dr. EKKART KÖHLER: „Pharmakologische Grundlagen einer rationalen Arzneimitteltherapie“ (29. 4. 1974)
- Priv.-Doz. Dr. EIKE NOACK: „Cyclisches 3,5-AMP als Vermittler pharmakologischer Wirkungen“ (29. 4. 1974)
- Prof. Dr. RAIMUND KAUFMANN: „Laser in Medizin und Biologie“ (9. 5. 1974)
- Prof. Dr. RAINER LENGELER: „Erinnerte Gegenwart. Pinters Drama ‚Old Times‘“ (21. 5. 1974)
- Priv.-Doz. Dr. ZOUHAIR ITANI: „Tropische Dermatosen in Deutschland“ (11. 6. 1974)
- Priv.-Doz. Dr. WALTER TILLMANN: „Die Prophylaxe der idiopathischen Netzhautablösung“ (11. 6. 1974)
- Prof. Dr. WOLFGANG SCHLUCHTER: „Legitimationsprobleme der Medizin“ (25. 6. 1974)
- Prof. Dr. JOACHIM HAASE: „Rekurrente Kontrolle im Zentralnervensystem“ (27. 6. 1974)
- Prof. Dr. KURT HEINRICH: „Paläopsychopathologische Hypothesen in der Psychiatrie“ (27. 6. 1974)
- Priv.-Doz. Dr. DIRK BLASIUS (Wiss. Rat und Prof. an der Gesamthochschule Essen): „Geschichte und Krankheit. Die pathologische Dimension in der Geschichtswissenschaft“ (2. 7. 1974)

Priv.-Doz. Dr. Dr. HERIBERT KOCH: „Plastische und rekonstruktive Chirurgie nach der Entfernung von Kiefer- und Gesichtstumoren“ (12. 7. 1974)
 Priv.-Doz. Dr. WOLFGANG SCHREIBER: „Technische Gewinnung und Verwendung mikrobieller Proteasen“ (12. 7. 1974)
 Priv.-Doz. Dr. RUDOLF-EBERHARD HOFFMANN: „Aspekte der kategoriellen Topologie“ (12. 11. 1974)
 Priv.-Doz. Dr. MANFRED KRACHT: „Eine Erweiterungsmöglichkeit der Funktionentheorie“ (12. 11. 1974)
 Priv.-Doz. Dr. JOACHIM KRAUTH: „Fehlermöglichkeiten bei statistischen Auswertungen“ (10. 12. 1974)
 Priv.-Doz. Dr. GERD WENZENS: „Morphologische Zeugen für Klimaschwankungen in der Sahara“ (10. 12. 1974)
 Wiss. Rat und Prof. Dr. SIEGFRIED JÜTTNER: „Senghors Schwarze Botschaft“ (17. 12. 1974)

Aus der Verwaltung:

Reg.-Inspektor z. A. JÜRGEN STRAUCH nahm seinen Dienst in der Abt. I (Akademische Abteilung) auf.
 Inspektor JOACHIM KÜHN (Bad Wildungen) hat seinen Dienst als Regierungsinspektor der Personalabteilung der Klinischen Anstalten aufgenommen.
 Bibliotheksinspektor z. A. MANFRED SCHWARZ nahm am 2. 11. 1973 seinen Dienst in der Universitätsbibliothek auf.
 Bibliotheksinspektorin KARIN ROSELLEN ist zur Bibliotheksoberspektorin ernannt worden (12. 4. 1974).
 MONIKA SCHMALBEIN (Universitätsbibliothek) ist zur Bibliotheksinspektorin ernannt worden (1. 4. 1974).
 Wiss. Ang. SIEGFRIED FRANKE nahm seinen Dienst in der Universitätsbibliothek auf (1. 4. 1974).
 Verw. Wiss. Ass. ANTON BREUER nahm am 1. 2. 1974 seinen Dienst im Geographischen Institut auf.
 Wiss. Ass. Dr. E. SABELBERG nahm am 1. 4. 1974 seinen Dienst im Geographischen Institut auf.
 Regierungsoberinspektor WILHELM SCHULTE (Haushaltsabteilung) ist am 15. 2. 1974 zum Regierungsamtmann ernannt worden.
 UDO MEIER (Personalabteilung der Klinischen Anstalten) ist am 1. 2. 1974 zum Regierungsamtsinspektor ernannt worden.
 Dr. GÜNTER WIPPEL (Universitätsbibliothek) ist zum Bibliotheksrat ernannt worden (24. 4. 1974).
 GERHARD SANDER (Haushaltsabteilung) ist zum Regierungsoberinspektor ernannt worden (18. 4. 1974).
 Regierungsinspektor PETER KREPF nahm am 1. 5. 1974 seinen Dienst in der Verwaltung auf.
 Wiss. Ang. ROLAND SCHNEIDER (Planungsstab) nahm am 1. 5. 1974 seinen Dienst auf.
 Regierungsinspektor JOACHIM KÜHN (Personalabteilung) wurde zum Regierungsoberinspektor ernannt (25. 4. 1974).
 Regierungssekretär UDO KRAUSE (Pflegekostenabteilung) wurde zum Regierungsobersekretär ernannt (25. 4. 1974).
 Regierungsrat z. A. CARL-FRIEDRICH NEUHAUS hat am 1. 7. 1974 seinen Dienst in der Verwaltung aufgenommen.
 Regierungsoberamtsrat HEINZ KLÜPPEL wurde am 30. 8. 1974 zum Regierungsrat ernannt.
 Bibliotheksamtsmännin SILVIA BEATE BOOCHS (Universitätsbibliothek) nahm am 1. 7. 1974 ihren Dienst auf.
 Bibliotheksinspektor z. A. HEINZ NELLEN nahm am 9. 7. 1974 seinen Dienst auf.
 Regierungsinspektor WILHELM SCHMITZ (Universitätsverwaltung) wurde zum Regierungsoberinspektor ernannt (1. 10. 1974).

URSULA KERSTING (Universitätsbibliothek) wurde am 1. 10. 1974 zur Bibliotheksinspektorin z. A. ernannt.

SIEGFRIED FRANKE (Universitätsbibliothek) wurde zum 1. 10. 1974 zum Bibliotheksrat z.A. ernannt.

Regierungsoberinspektor KLAUS-DIETER GEFFE nahm seinen Dienst in der Personalabteilung der Klinischen Anstalten der Universität auf.

CHRISTOF BEUERLE (Universitätsbibliothek) ist zum Bibliotheksinspektor ernannt worden. Regierungsoberinspektor KLAUS ALMSTEDT (Beschaffungsabteilung) ist zum Regierungsamtmann ernannt worden.

Regierungssekretär ROMAN GERHARD URBANEK (Haushaltsabteilung) ist zum Regierungsobersekretär ernannt worden.

Regierungsoberinspektor KLAUS-DIETER GEFFE (Personalabteilung) wurde zum Regierungsamtmann ernannt (28. 6. 1974).

Regierungsoberamtmann ADELHARD SCHNEIDER (Leiter der Pflegekostenabteilung) wurde zum Regierungsoberamtsrat ernannt (11. 7. 1974).

Folgende Mitarbeiter der früheren Städtischen Krankenanstalten sind in die Medizinischen Einrichtungen der Universität und damit in den Dienst des Landes NRW übernommen worden: Städtische Oberpharmazierätin Dr. GISELA RESSEL wurde als Oberregierungspharmazierätin übernommen.

Städtische Pharmazierätin URSULA LANGEMEYER wurde als Regierungspharmazierätin übernommen.

Städtischer Oberbaurat WERNER NEUKAMP wurde als Oberregierungsbaurat übernommen.

RUDOLF KLAVERKAMP (Reg.-Oberinspektor, Verwaltungsabteilung der Medizinischen Einrichtungen) wurde am 12. 9. 1974 zum Regierungsamtmann befördert.

Bibliotheksoberramtmann JÜRGEN SCHÜLER (Universitätsbibliothek) wurde zum Bibliotheksoberramtsrat ernannt (17. 10. 1974).

Bibliotheksrätin z. A. INGEBORG SCHWALBE (Universitätsbibliothek) wurde zur Bibliotheksrätin ernannt (29. 10. 1974).

Bibliotheksrat z. A. Dr. EGBERT HAASE (Universitätsbibliothek) wurde zum Bibliotheksrat ernannt (15. 10. 1974).

BEATE ESCHENBURG (Universitätsbibliothek) wurde zur Bibliotheksamtmännin ernannt (1. 11. 1974).

Bibliotheksinspektorin GABRIELE VON CUBE nahm ihren Dienst am 14. 10. 1974 in der Universitätsbibliothek auf.

Bibliotheksrat z.A. GERHARD NARPP nahm am 1. 10. 1974 seinen Dienst in der Universitätsbibliothek auf.

Bibliotheksinspektorin z. A. HANNELORE HERTEL nahm am 1. 10. 1974 ihren Dienst in der Universitätsbibliothek auf.

Bibliotheksinspektorin DOROTHEE KNAUP (Universitätsbibliothek) wurde zum 1. 12. 1974 zur Universität Dortmund versetzt.

BARBARA MARUHN (Universitätsbibliothek) wurde zur Bibliotheksrätin ernannt (1. 10. 1974).

Regierungsoberinspektor KARL-ANDRÉ KLEMM (Personalabteilung) wurde am 30. 9. 1974 zum Regierungsamtmann ernannt.

Regierungsinspektor PETER CASPER (Personalabteilung) wurde am 9. 10. 1974 zum Regierungsoberinspektor ernannt.

Regierungshauptsekretär REINER BERGERMANN nahm seinen Dienst in der Beschaffungsabteilung auf (1. 11. 1974).

Regierungsamtmann JENS-PETER NATERSKY, Leiter der Abt. Zentrale Beschaffung des Dezernats 5, wurde zum Regierungsoberamtmann ernannt (21. 11. 1974).

Am 24. 10. 1974 wurde der Zahntechniker KARL-HEINZ BLEIDORN (Klinik für Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie) zum Vertrauensmann der Schwerbehinderten bei den Medizinischen Einrichtungen der Universität gewählt. Als Vertreter wurden gewählt: Wiss. Ass. Dr.

LOTHAR RUPPRECHT (Kinderklinik) und Regierungsangestellter MANFRED DÜGE (Pflegekostenabteilung).
 Regierungsrat Dr. HARTWIG CREMERS, Leiter des Dezernats I, wurde zum Oberregierungsrat ernannt (1. 1. 1975).
 Wiss. Ang. HELMUT SCHOTT nahm am 1. 1. 1975 seinen Dienst im Rechenzentrum auf.
 ROMAN GERHARD URBANEK (Abt. Haushalts- und Rechnungswesen) wurde zum Reg.-Hauptsekretär ernannt.

Sonstiges

Der Universitätsbibliothek Düsseldorf sind z.T. umfangreiche Buchgeschenke von folgenden Persönlichkeiten übereignet worden:

Zahnarzt Dr. med. Dr. med. dent. KURT BAC, Düsseldorf

Dr. med. HENDRICH MARIA BEUMER, Utrecht (Niederlande)

Direktor HELMUT KRUMBACH, Düsseldorfer Institut für Amerikanische Völkerkunde, Düsseldorf

Universitätsrat a. D., Landesrat a. D. Dr. med. h. c. GEORG SAUERBORN, Düsseldorf

KARL SCHLÜPNER in Firma LIESEGANG, Düsseldorf

Verleger MICHAEL TRILTSCH, Düsseldorf

Dr. rer. nat. HELMUT WOLTER, Völklingen

Außerdem übergab Frau PANSE, die Witwe von Professor Dr. med. FRIEDRICH PANSE, dem Institut für Geschichte der Medizin eine Sammlung von Diapositiven zum Thema „Kunst und Medizin“ aus dessen Nachlaß.

Übersicht über die Zahl der Studierenden* im Wintersemester 1973/74

	Gesamtzahl	Deutsche männl.	weibl.	Ausländer männl.	weibl.
Philosophische Fakultät					
Anglistik	448	176	253	8	11
Germanistik	577	283	272	8	14
Geschichte	166	89	71	6	—
Klass. Philologie	14	9	5	—	—
Erziehungswissenschaft	354	145	199	6	4
Philosophie	163	113	39	8	3
Romanistik	281	80	177	4	20
	2003	895	1016	40	52
Math.-Nat. Fakultät					
Biologie	133	67	62	—	4
Chemie	209	148	59	1	1
Geographie	72	36	34	1	1
Mathematik	231	171	57	3	—
Physik	103	95	8	—	—
Psychologie	119	53	59	4	3
	867	570	279	9	9
Medizinische Fakultät					
Medizin	1245	886	282	59	18
Zahnmedizin	188	150	31	3	4
	1433	1036	313	62	22
Ordentliche Studierende insgesamt	4303				
Zweithörer	177				
Promotionshörer	50				
Gasthörer	36				
Studierende insgesamt	4566				

* Nach 1. Studienfach

Übersicht über die Zahl der Studierenden* im Sommersemester 1974

	Gesamtzahl	Deutsche männl.	weibl.	Ausländer männl.	weibl.
Philosophische Fakultät					
Anglistik	468	181	266	7	14
Germanistik	602	307	273	8	14
Geschichte	170	93	70	7	—
Klass. Philologie	16	9	7	—	—
Erziehungswissenschaft	341	153	179	5	4
Philosophie	149	96	44	7	2
Romanistik	274	74	182	3	15
	2020	913	1021	37	49
Math.-Nat. Fakultät					
Biologie	134	66	64	—	4
Chemie	179	132	45	1	1
Geographie	64	31	31	1	1
Mathematik	213	159	51	3	—
Physik	96	90	6	—	—
Psychologie	102	48	48	3	3
	788	526	245	8	9
Medizinische Fakultät					
Medizin	1329	926	320	65	18
Zahnmedizin	182	145	29	3	5
	1511	1071	349	68	23
Ordentliche Studierende insgesamt	4319	2510	1615	113	81
Zweithörer	177				
Promotionshörer	50				
Gasthörer	36				
Studierende insgesamt	4582				

* Nach 1. Studienfach

Übersicht über die Zahl der Studierenden* im Wintersemester 1974/75

	Gesamtzahl	Deutsche		Ausländer	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.
Philosophische Fakultät					
Anglistik	525	196	305	9	15
Erziehungswissenschaft	329	152	169	3	5
Germanistik	789	386	370	11	22
Geschichte	216	114	91	11	—
Klass. Philologie	26	17	7	—	2
Philosophie	199	119	71	7	2
Romanistik	372	96	249	3	24
	2456	1080	1262	44	70
Math.-Nat. Fakultät					
Biologie	163	83	76	1	3
Chemie	216	144	67	4	1
Geographie	93	49	43	—	1
Mathematik	293	210	79	4	—
Physik	147	129	15	3	—
Psychologie	104	50	47	4	3
	1016	665	327	16	8
Medizinische Fakultät					
Medizin	1314	910	318	61	25
Zahnmedizin	205	164	30	3	8
	1519	1074	348	64	33
Ordentliche Studierende insgesamt	4991	2819	1937	124	111
Zweithörer	183				
Promotionshörer	57				
Gasthörer	39				
Studierende insgesamt	5270				

* Nach 1. Studienfach